Masters's thesis at the Lucerne School of Engineering and Architecture

Title	**Das lernende Quartier** **Prozess einer Quartiersneugestaltung - ein Regelwerk zur Wahrung der Identität**
Student	**Birrer, Nicole**
Master's degree program	**Master of Arts in Architecture**
Semester	**spring semester 21**
Lecturer	**Deon, Luca**
External examiner	**Lütjens, Oliver**

Abstract German

Das vorliegende Thesisbuch befasst sich mit der Weiterentwicklung des Mülinenquartiers in Bern und wird als methodisches Werkzeug für das Thesisprojekt betrachtet. Sowohl das Thesisprojekt als auch das Thesisbuch sind als theoretisch-modellhaft zu verstehen. Die Arbeit verfolgt die Strategie, das Quartier langfristig weiterzuentwickeln und dadurch den Charakter des Ortes zu bewahren. Dabei wird von der These ausgegangen, dass für die Wahrung der Identität nicht zwingend der Bestand erhalten bleiben muss. Ein, für das Quartier erstelltes Regelwerk, sichert diesbezüglich eine wertbeständige Weiterentwicklung. Somit ist auch das Erstellen von Ersatzneubauten möglich, das Regelwerk stellt dabei die Wahrung der Identität sicher.

Da die Entwicklung des Quartiers als langanhaltender Prozess betrachtet wird, kann das vorliegende Thesisprojekt als eine erste Etappe der Weiterentwicklung gesehen werden. Als Grundlage für die heutigen Massnahmen am Quartier dient die Bewohnerumfrage an der Mülinenstrasse, welche ich im März 2021 durchgeführt habe. Diese Umfrage hat aufgezeigt, dass viele Bewohner mit ihrer heutigen Wohnsituation sehr zufrieden sind. Daher sollen zum jetzigen Zeitpunkt gewisse Mehrfamilienhäuser in ihrem heutigen Zustand belassen bleiben. Mit kleineren Eingriffen mittels Umbau und Sanierung soll der Ausbaustandard bei anderen Mehrfamilienhäusern verbessert und Balkone vergrössert werden. Mit Ersatzneubauten soll auf Bedürfnisse eingegangen werden, welche im Bestand nicht mehr abgedeckt werden können. Es hat sich herausgestellt, dass der Prozess der Quartiersentwicklung als dynamisches System betrachtet werden kann. Dieses passt sich über Jahrzehnte den Bedürfnissen der Bewohner an. Da die Gesellschaft im stetigen Wandel ist, kann mit diesem Prozess auf verändernde Bedingungen immer aktuell reagiert werden. Jeder Eingriff ins Quartier wird dabei fortlaufend begutachtet und beurteilt, damit das Quartier kontinuierlich Schlüsse für die weitere Entwicklung ziehen kann.

All rights reserved. The master's thesis or parts thereof may be not reproduced in any way nor stored digitally, processed, copied or distributed without the written approval of the copyright holder.

If the thesis is published online on the website of the Lucerne University of Applied Sciences and Arts, then other conditions of use in connection with Creative Commons licenses may apply. The Creative Commons license shown on the website applies in this case.

Abstract English

This thesis book deals with the further development of the Mülinenquartier in Bern and is considered as a methodological tool for the thesis project. Both the thesis project and the thesis book are to be understood as theoretical models. The thesis follows the strategy of developing the quarter in a long-term perspective and thereby preserving the character of the place. The thesis is based on the notion that in order to preserve the identity, the existing buildings do not necessarily have to remain in place. In this respect, a set of rules created for the neighborhood ensures further development that retains its value. Therefore, the construction of replacement buildings is also possible; the set of rules ensures the preservation of the identity.

Since the development of the neighborhood is seen as a long-lasting process, the present thesis project can be seen as a first stage of further development. The residents' survey on Mülinenstrasse, which I conducted in March 2021, serves as the basis for the current measures in the neighborhood. This survey showed that many residents are very satisfied with their current living situation. Therefore, at this point in time, certain apartment buildings should remain in their current condition. With smaller interventions by means of reconstruction and renovation, the standard of construction in other apartment buildings is to be improved and balconies enlarged. New replacement buildings are to be built to satisfy needs that can no longer be met by the existing buildings. It has become apparent that the process of neighborhood development can be viewed as a dynamic system. It adapts to the needs of the residents over decades. Since society is in a constant state of change, this process can always be used to respond to changing conditions. Each intervention in the neighborhood is continuously assessed and evaluated so that the neighborhood can continuously draw conclusions for further development.

Place, date Willisau, 25.06.21

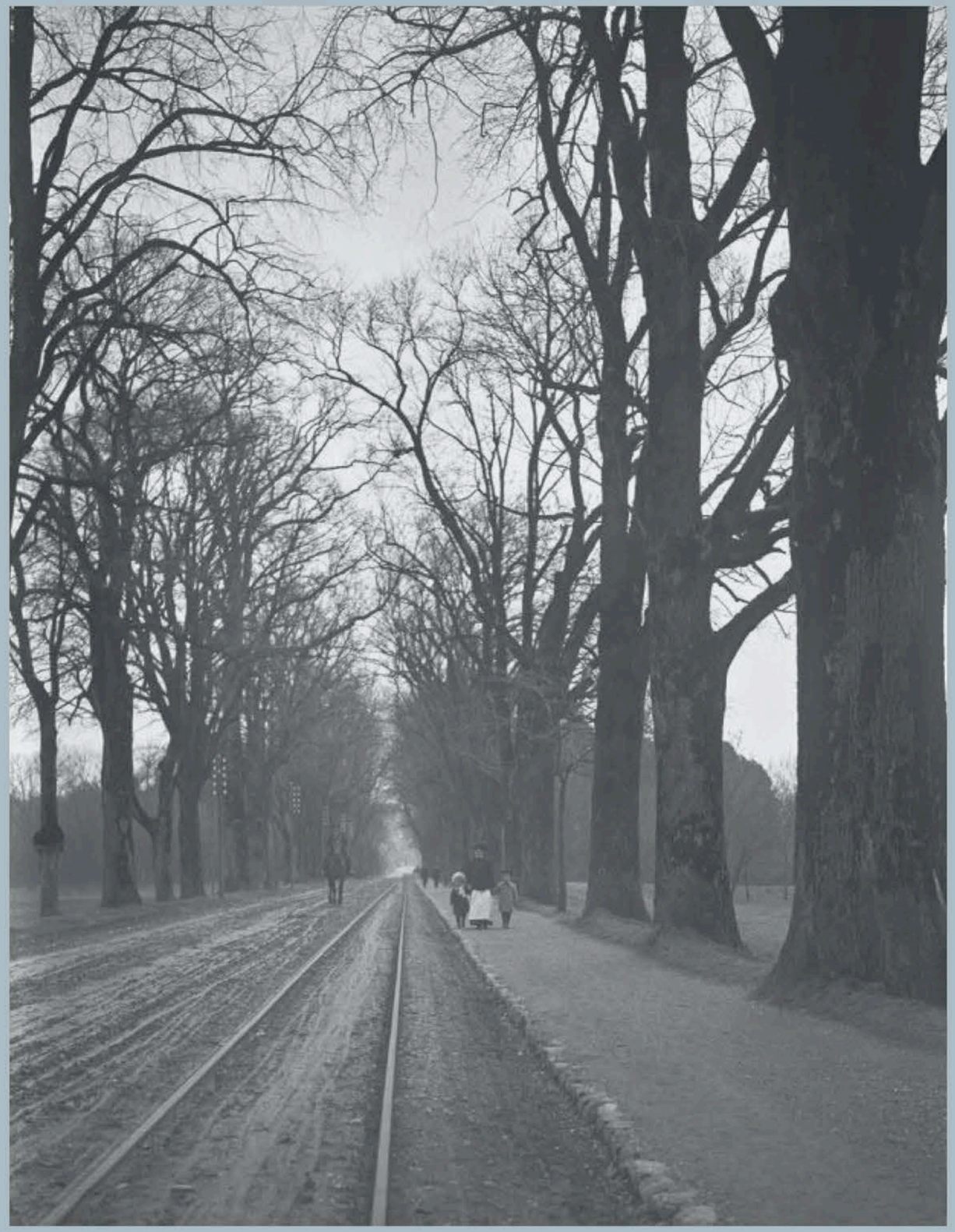
© Birrer Nicole, Lucerne School of Engineering and Architecture

Schlusskritik

Master Thesis FS21 | Living at the Green Strip

30. Juni 2021 | Studentin: Nicole Birrer | Dozenten: Luca Deon & Marcel Bächtiger

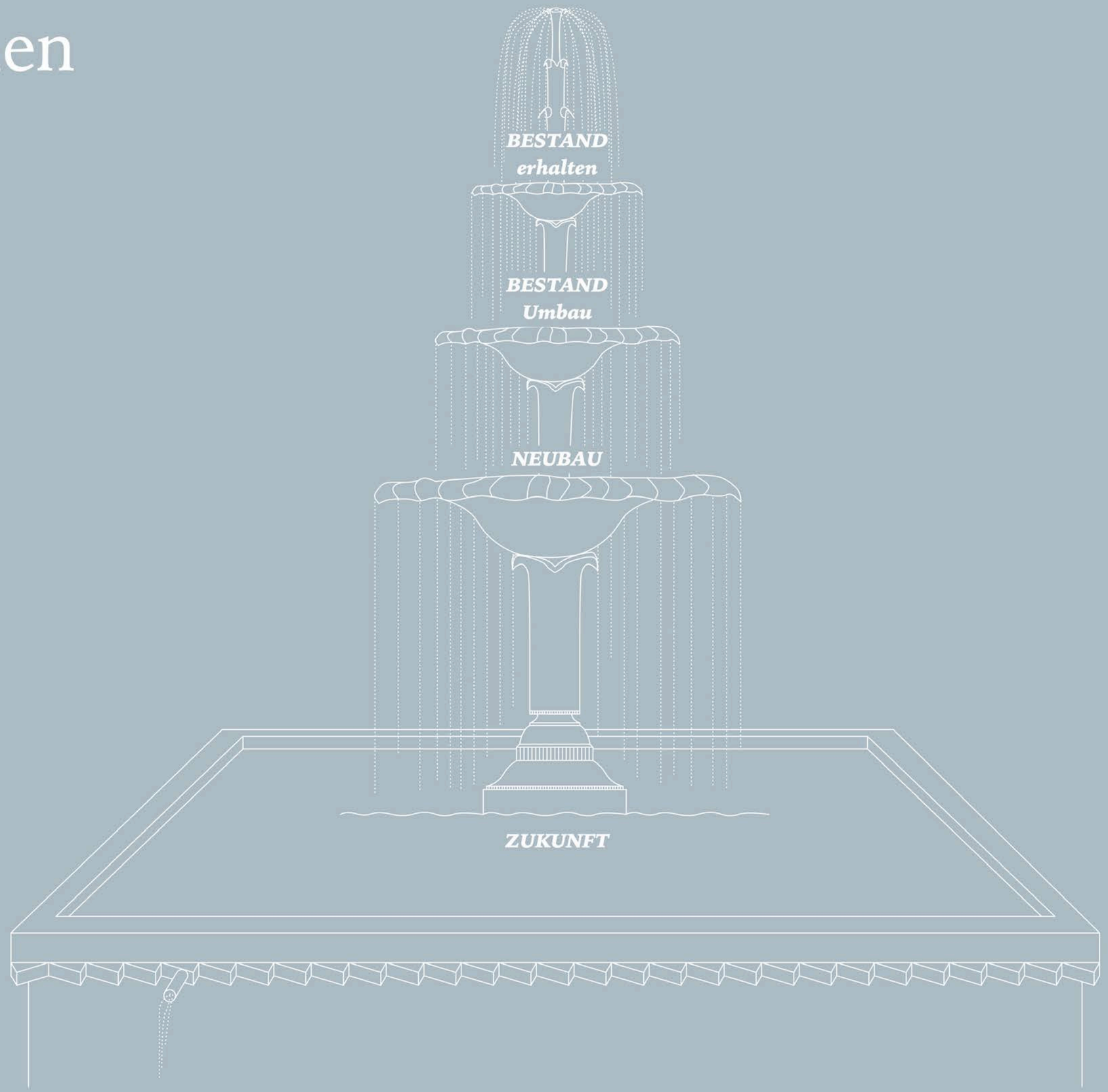
«Der Charakter eines Stadtquartiers hängt stark von seiner geschichtlichen Entstehung, der sozialen Zusammensetzung seiner Bevölkerung, der Lage und Nutzung, dem aktuellen Erscheinungsbild und vielem mehr ab.» *Eberle 2015, S.45.*



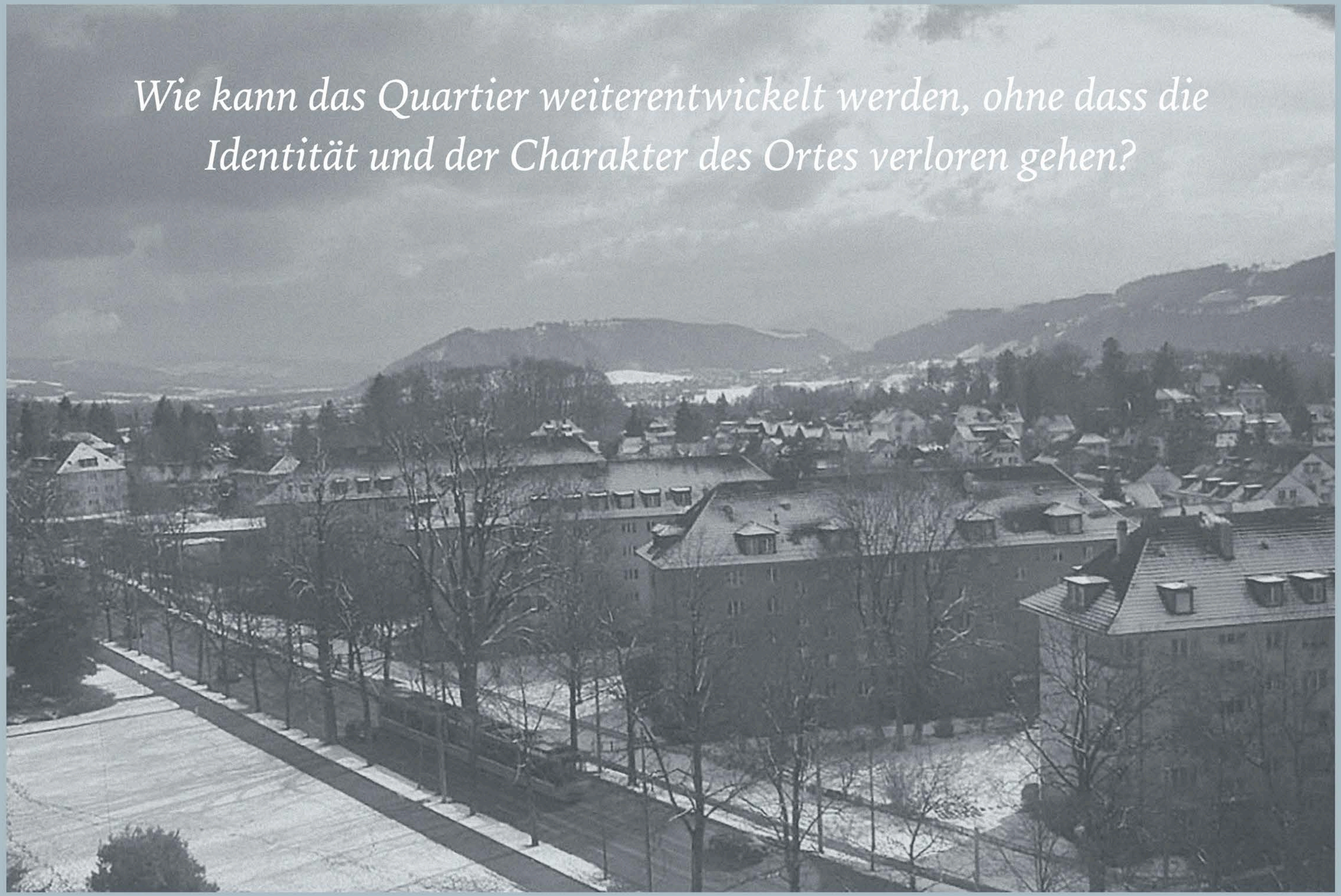
Allee an der Muristrasse beim Egghölzli nach 1900

Bewohnerumfrage

Vorgehen

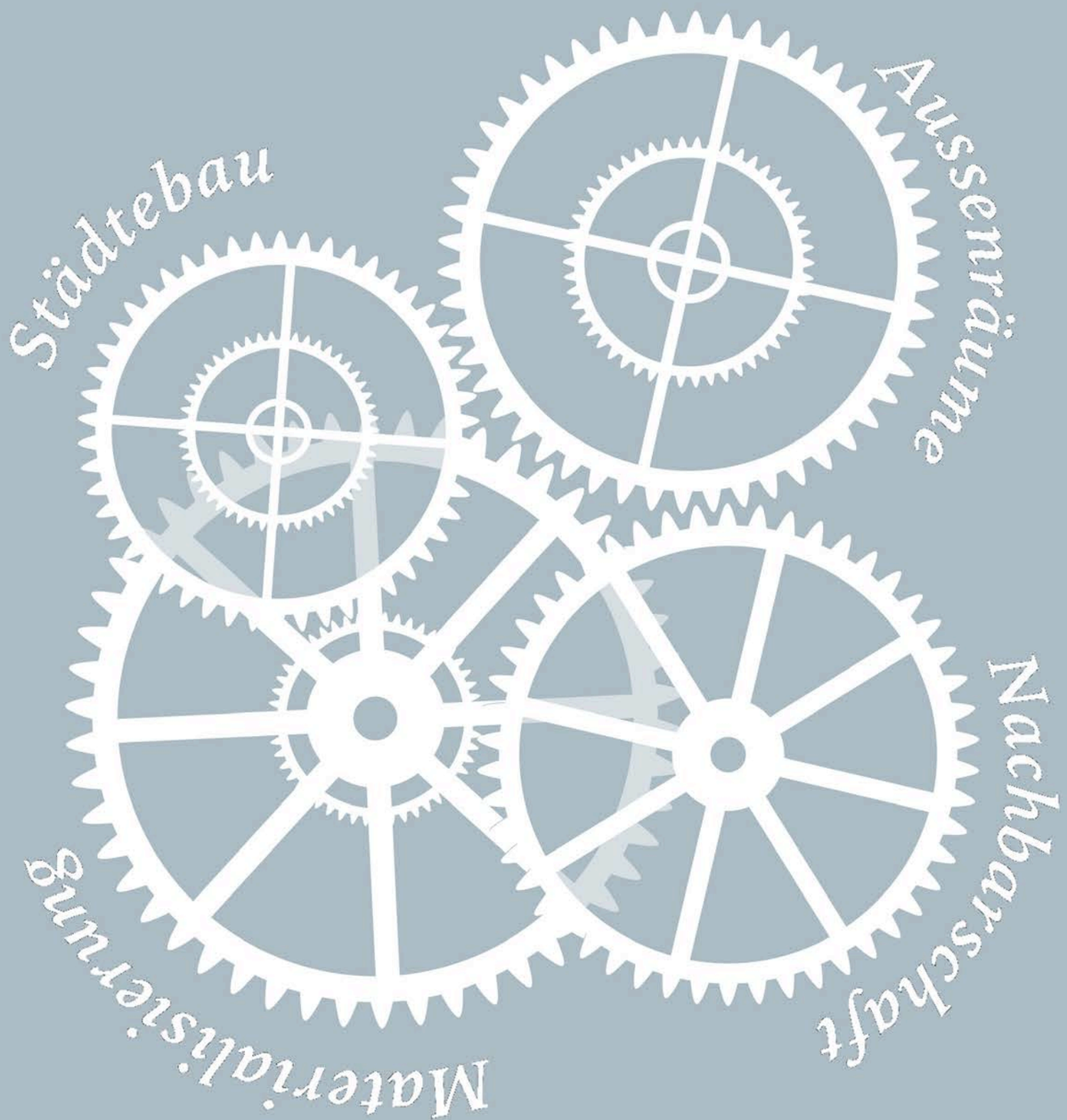


Wie kann das Quartier weiterentwickelt werden, ohne dass die Identität und der Charakter des Ortes verloren gehen?



Muriallee 2009

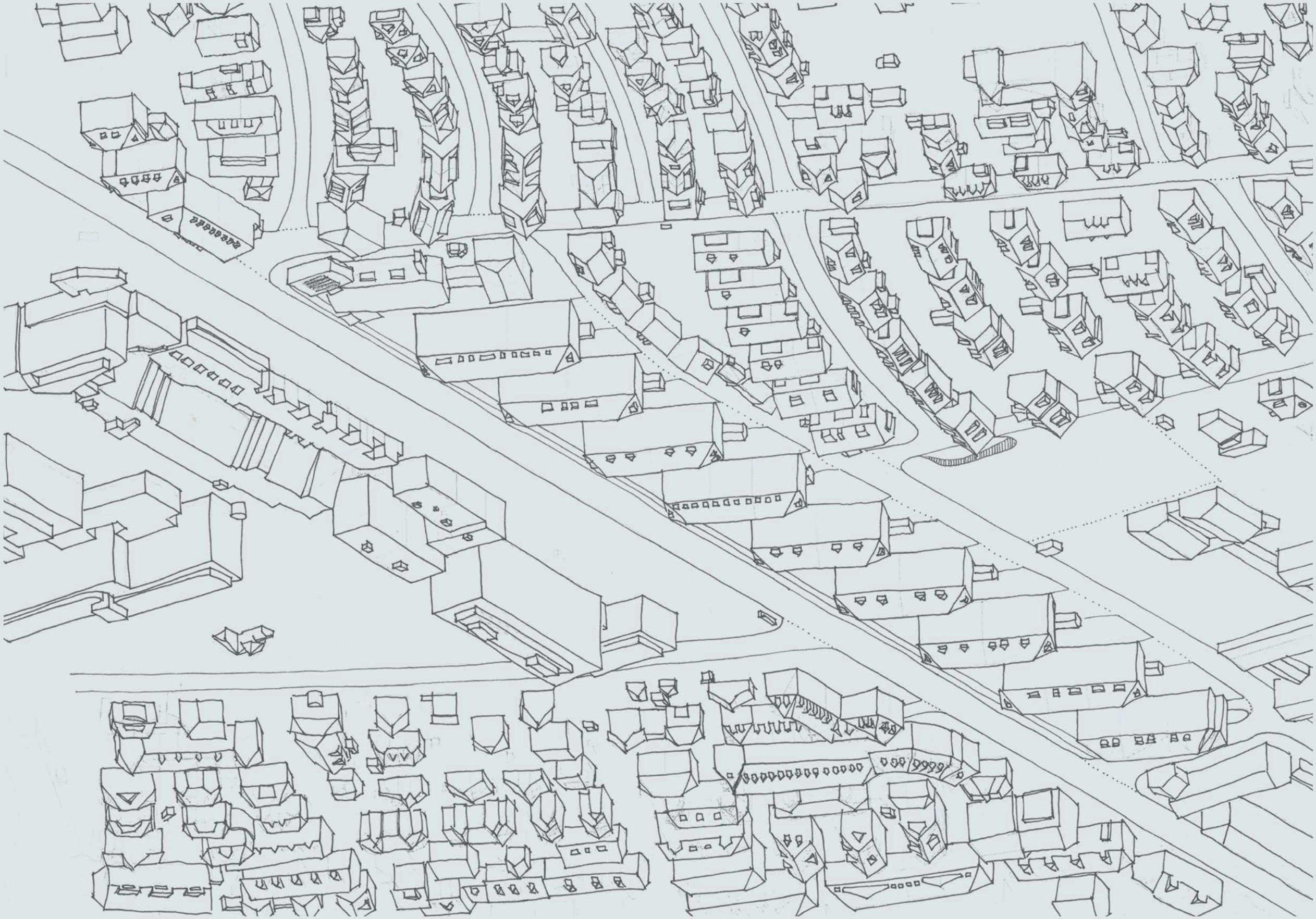
Regelwerk

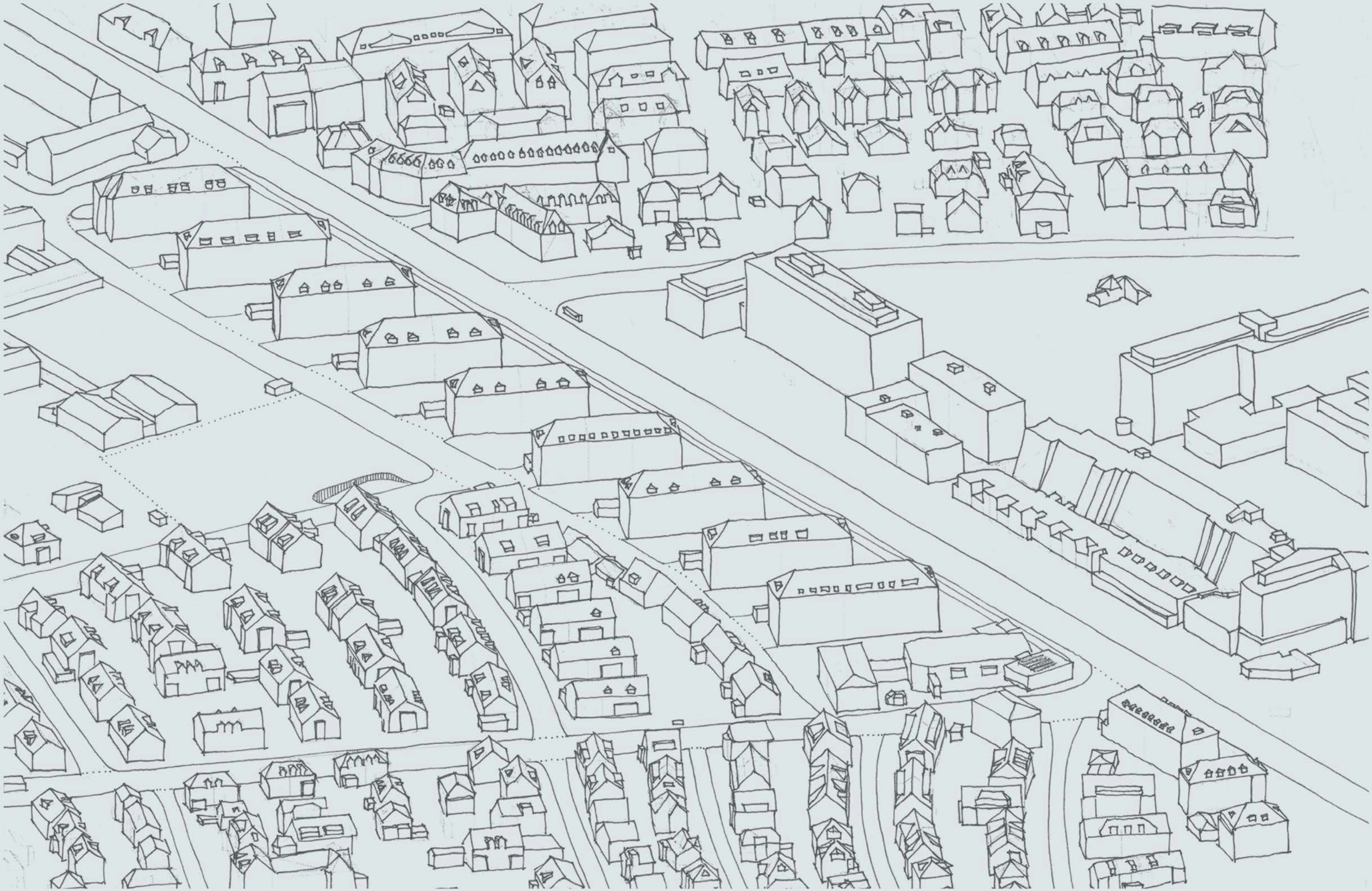


These

Um die Identität eines Ortes zu bewahren,
muss der Bestand nicht zwingend erhalten bleiben.

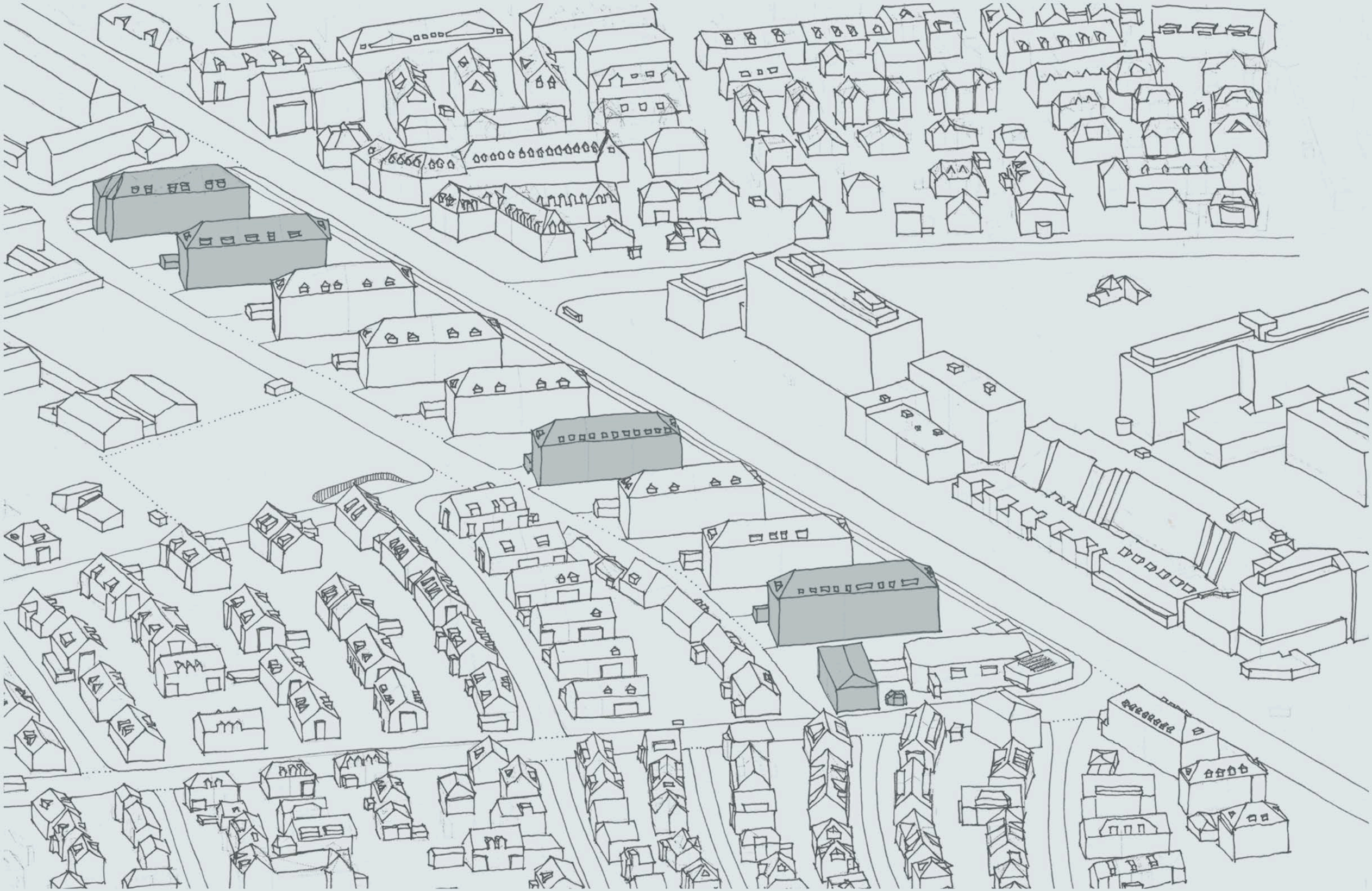
Prozess der Quartiererneuerung





Bestand heute

2021

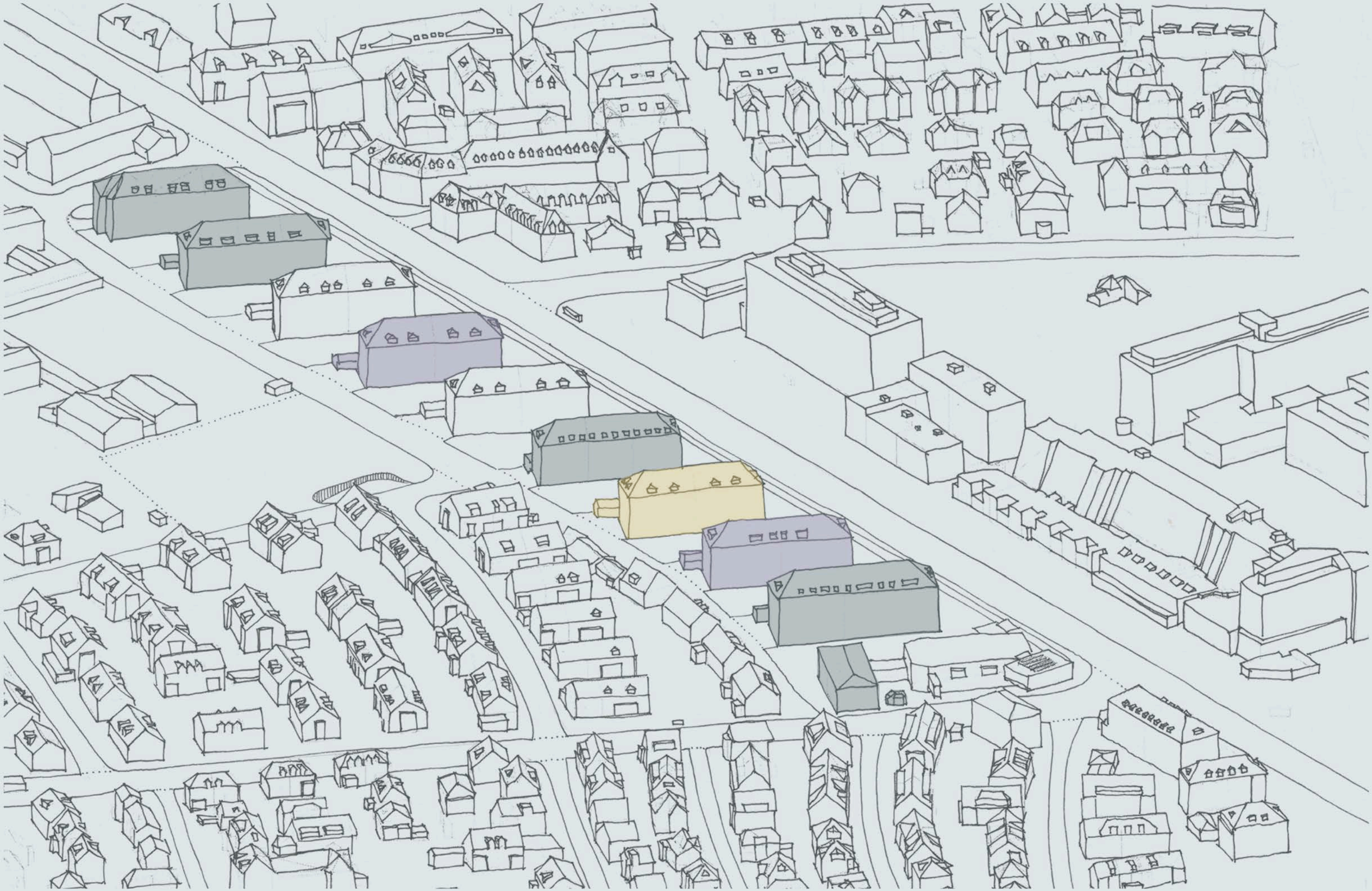


Bestand erhalten

2021

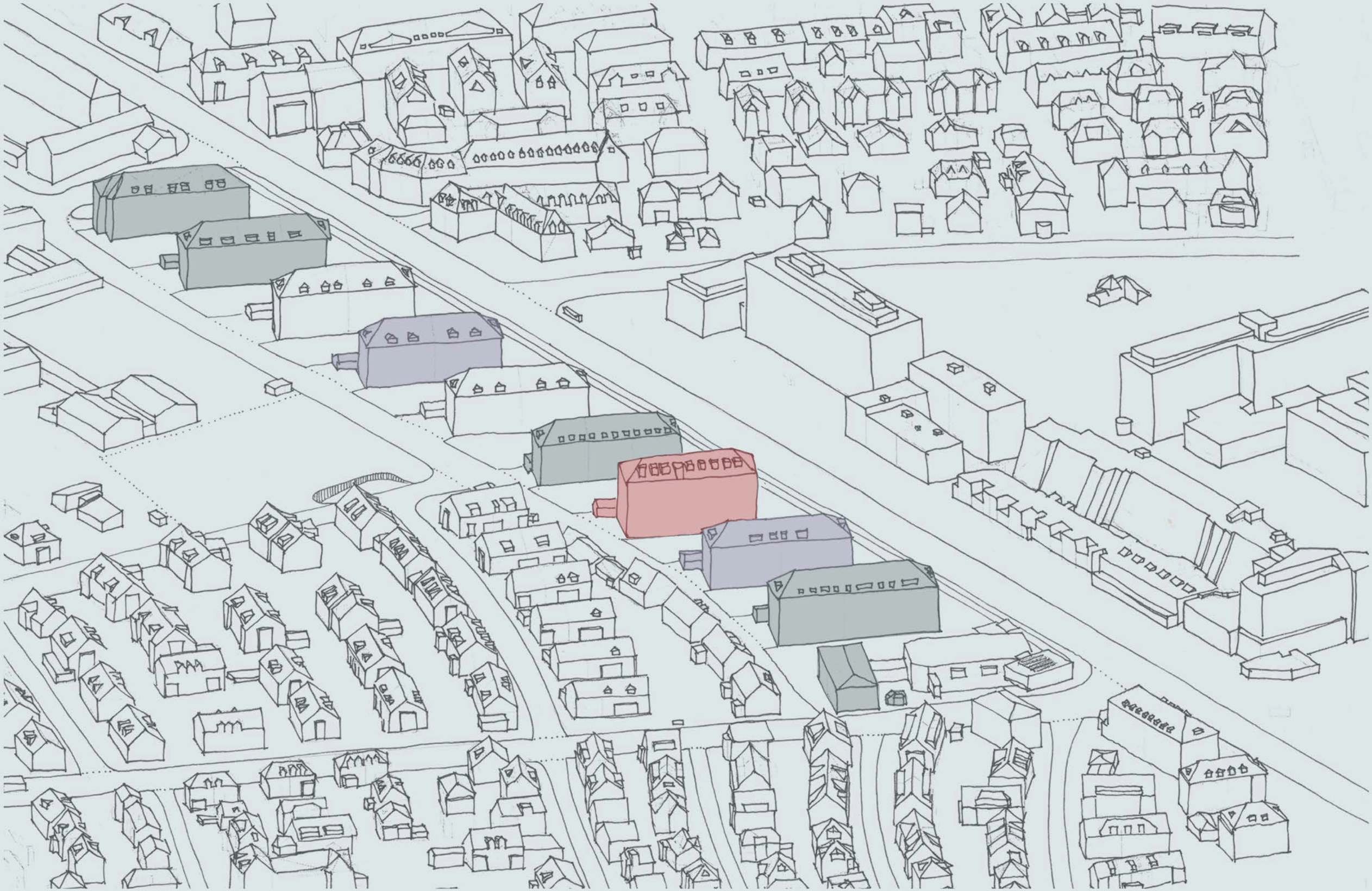
Umbau / Renovation

2021



Abbruch

2021

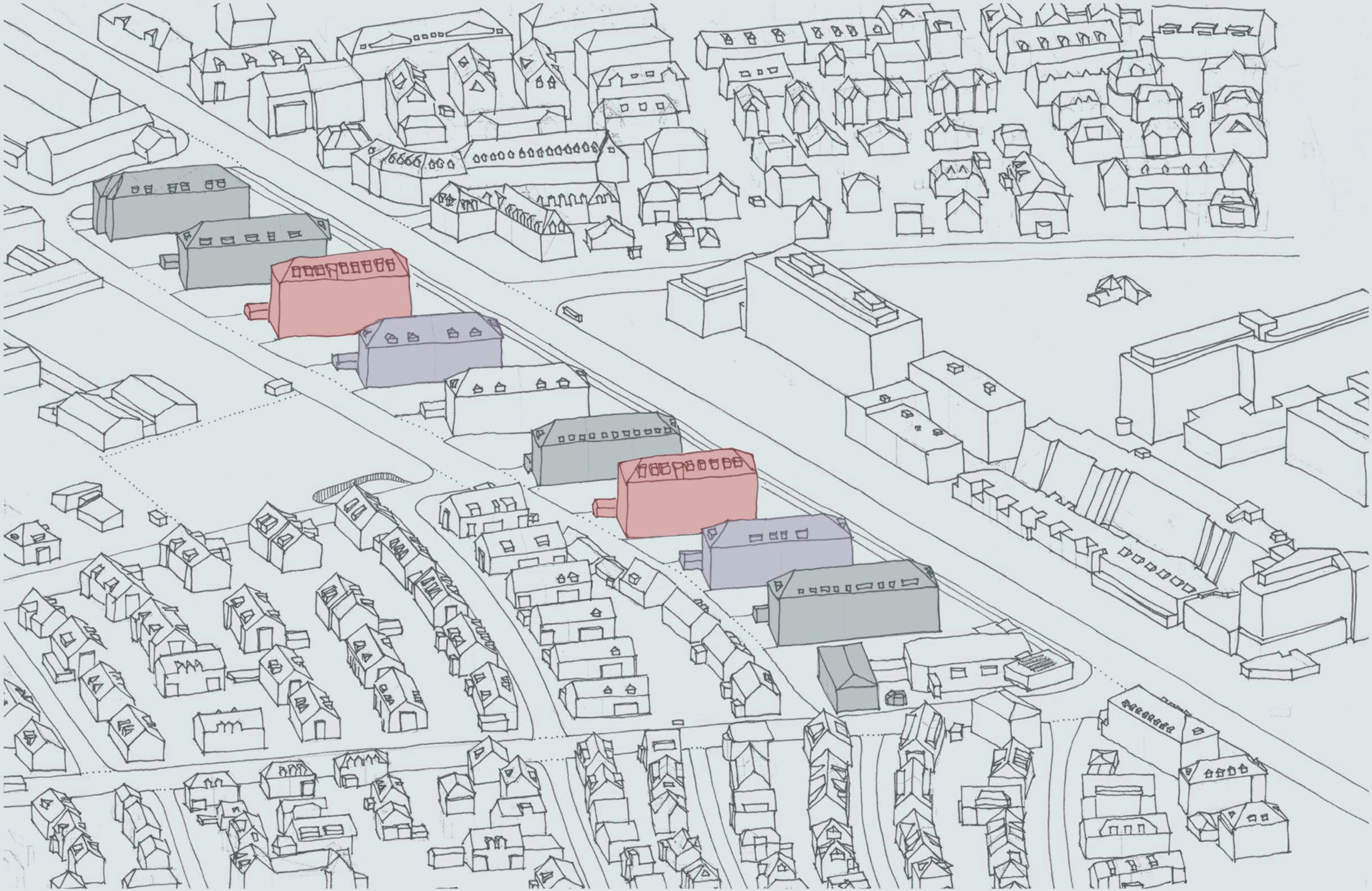


Neubau

2021

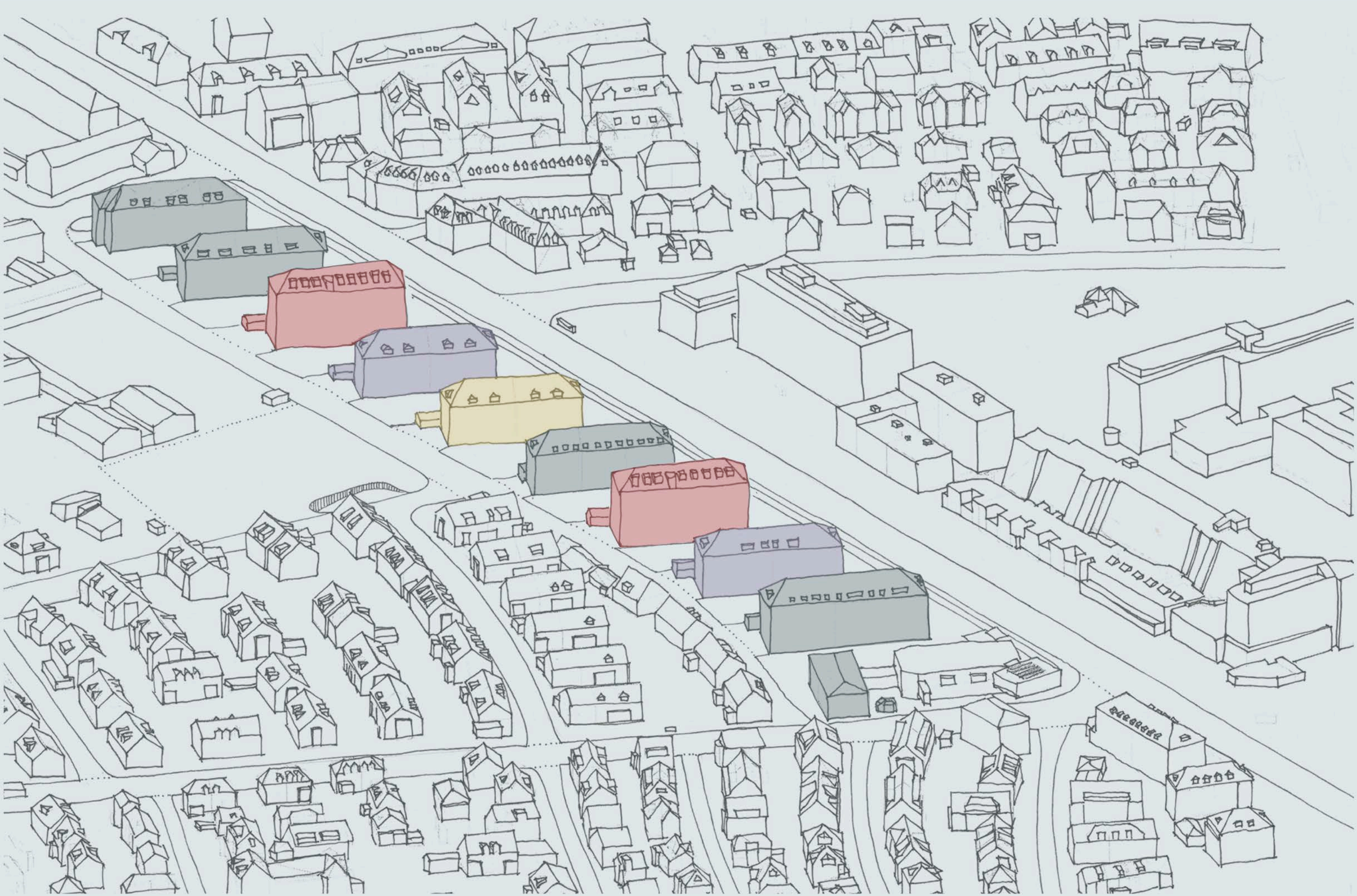
Abbruch

2021



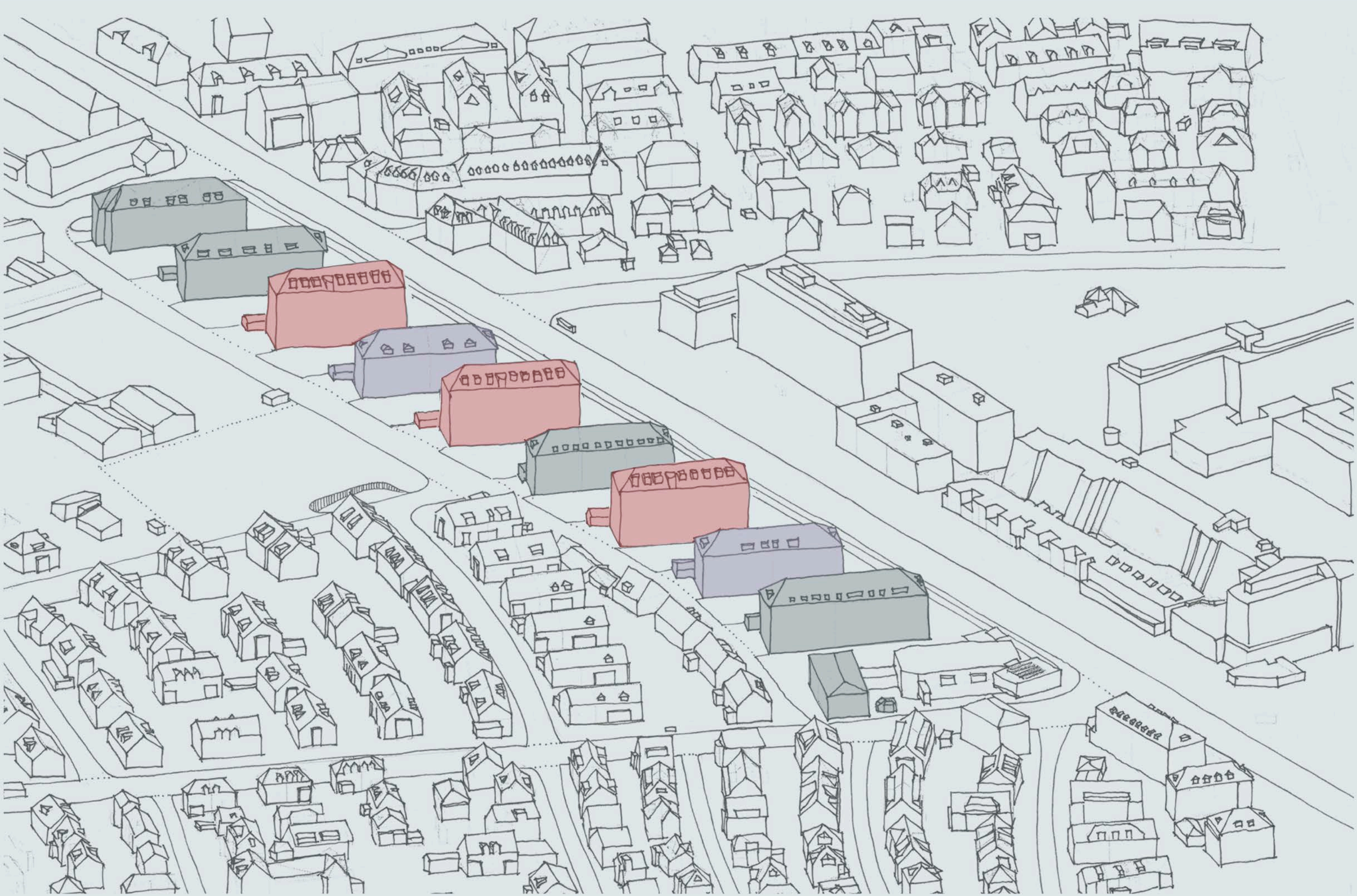
Neubau

2021



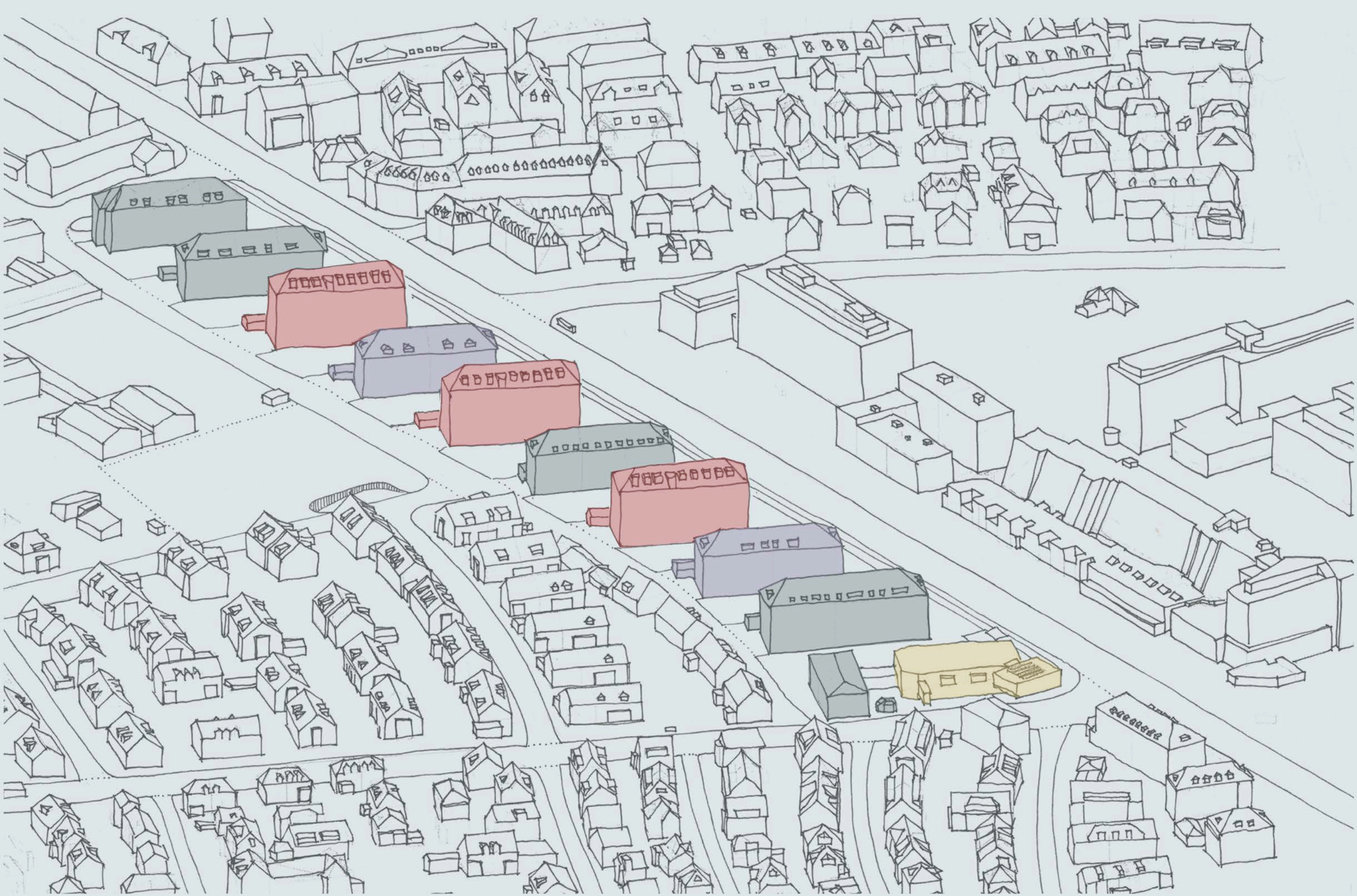
Abbruch

2021



Neubau

2021



Abbruch

2021

Neubau

2021

Das lernende Quartier

Prozess einer Quartiersneugestaltung -
ein Regelwerk zur Wahrung der Identität

Das lernende Quartier

Prozess einer Quartiersneugestaltung - ein Regelwerk zur Wahrung der Identität

1 Einleitung
1.1 Ausgangslage
1.2 Thema und Fragestellung
1.3 Besitzverhältnisse
1.4 Vorgehen

2 Das Quartier 1950
2.1 Identität des Quartiers
2.2 Der Bestand

Bewohnerumfrage

Regelwerk

3 Das Quartier 2021
3.1 Wandelnde Lebensformen und Bedürfnisse
3.2 Generationen im Wandel
3.3 Prozess der Quartierserneuerung
3 .4 Das Projekt

4 Das Quartier 2050
4.1 Bevölkerungsentwicklung
4.2 Einfluss von Megatrends
4.3 Die Vision

Projekt

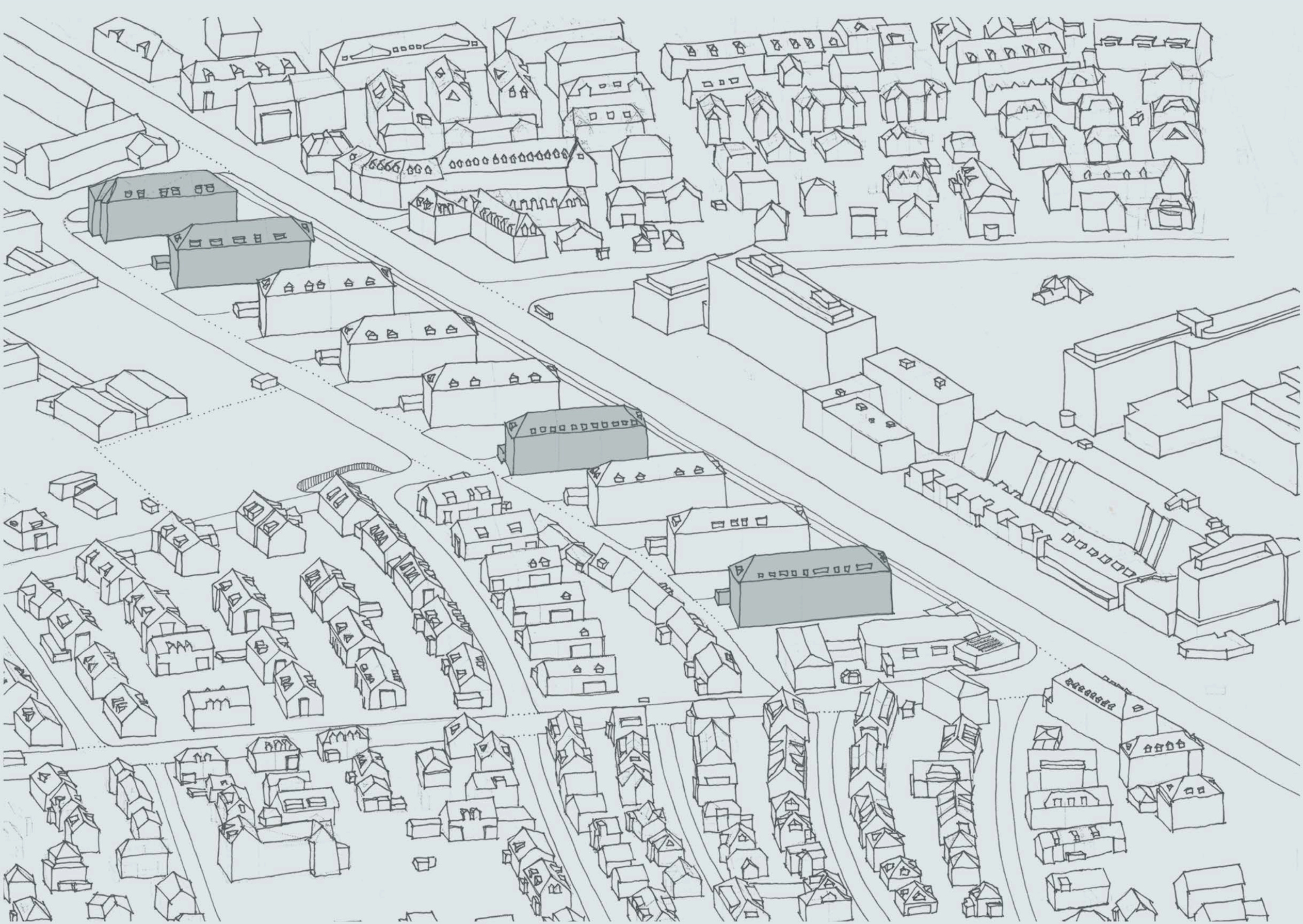
Bestand *erhalten*

Bestand *Umbau* | *Sanierung*

Ersatzneubau

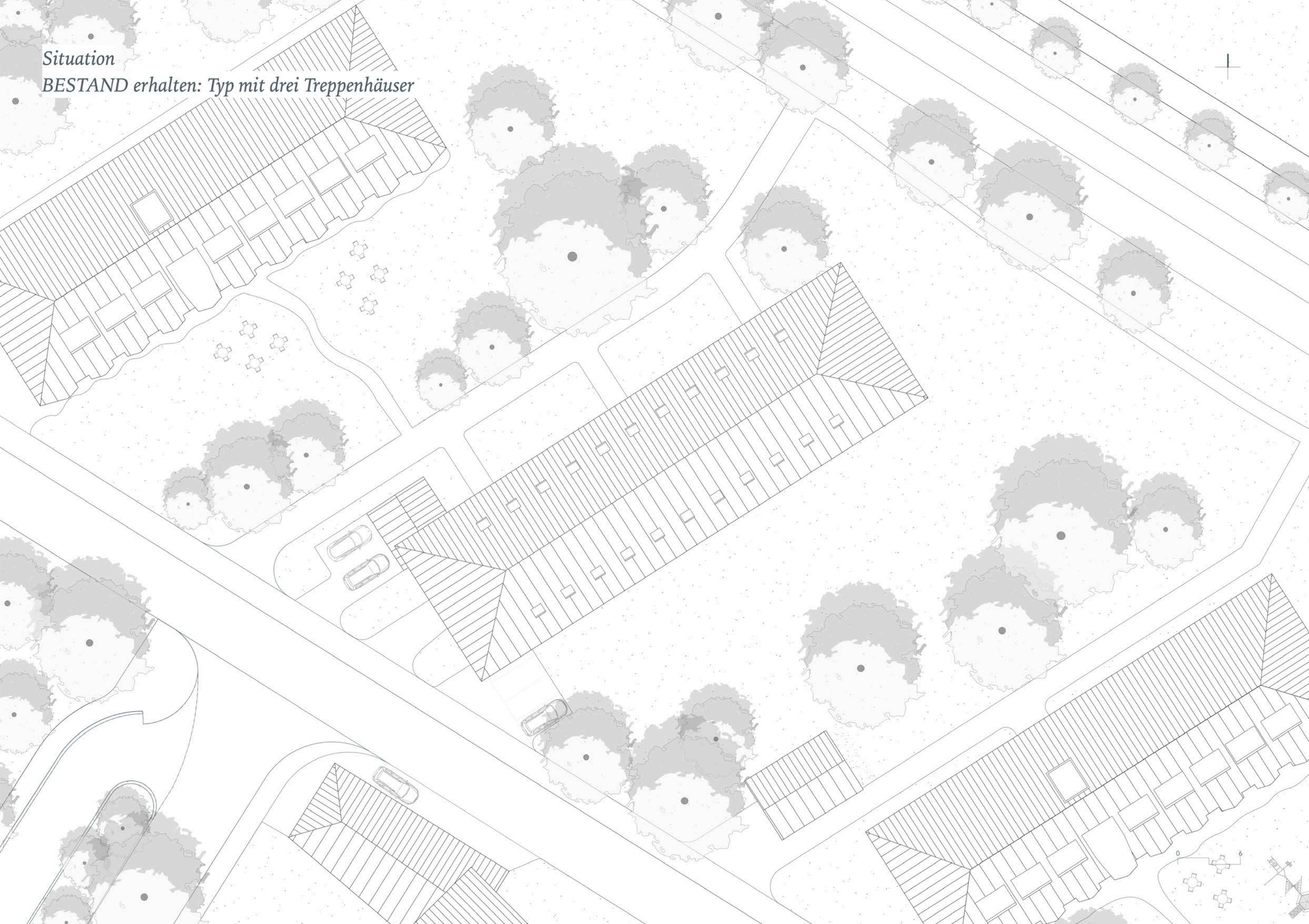
Quartierzentrum

Bestand *erhalten*



Situation

Situation
BESTAND erhalten: Typ mit drei Treppenhäuser



Regelgeschoss 1950
BESTAND erhalten: Typ mit drei Treppenhäuser

Regelgeschoss 2021
BESTAND erhalten: Typ mit drei Treppenhäuser

«Ich bin zufrieden, meine Wohnung ist schön.»

0 3

Südostfassade
BESTAND erhalten

Personenbelegung

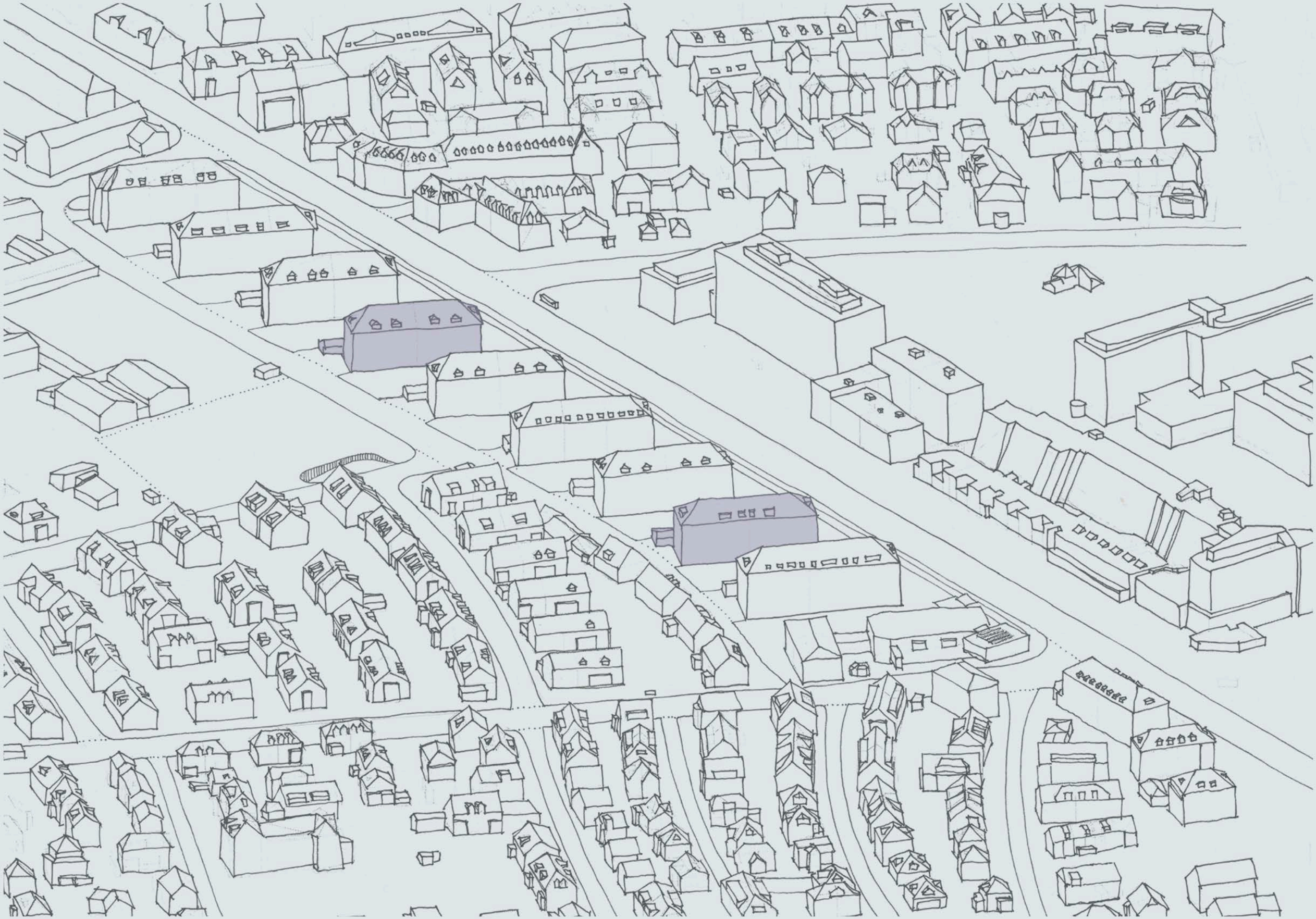
BESTAND erhalten: Typ mit drei Treppenhäuser

60 Personen

31	*3 1/2 Wohnungen*
5	*4 1/2 Wohnungen*

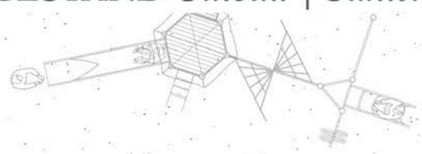
Ø 42.5m2 pro Person

Bestand *Umbau | Sanierung*



Situation

Regelgeschoss 1950
BESTAND Umbau | Sanierung: Typ mit zwei Treppenhäuser

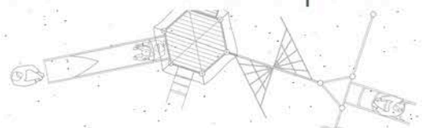


Regelgeschoss 2021
BESTAND Umbau | Sanierung: Typ mit zwei Treppenhäuser

0 3

Regelgeschoss 2021

BESTAND Umbau | Sanierung: Typ mit zwei Treppenhäuser



Abbruch alter Küchen , Bäder und
Balkonbrüstungen partielle Wanddurchbrüche

Erneuerung Küchen , Bäder und
Balkonerweiterung

«Einen Dampfabzug.»

«Neuer Kühlschrank, Herd, Erneuerung des Bodens.»

«Grösserer Balkon»

«Einmal wieder Zimmer streichen.»

0 3

Regelgeschoss 2021
BESTAND Umbau | Sanierung: Typ mit zwei Treppenhäuser

«Einen Dampfabzug.»

«Neuer Kühlschrank, Herd, Erneuerung des Bodens.»

«Grösserer Balkon»

«Einmal wieder Zimmer streichen.»

0 3

Südostfassade
BESTAND mit Balkonanbau

Personenbelegung

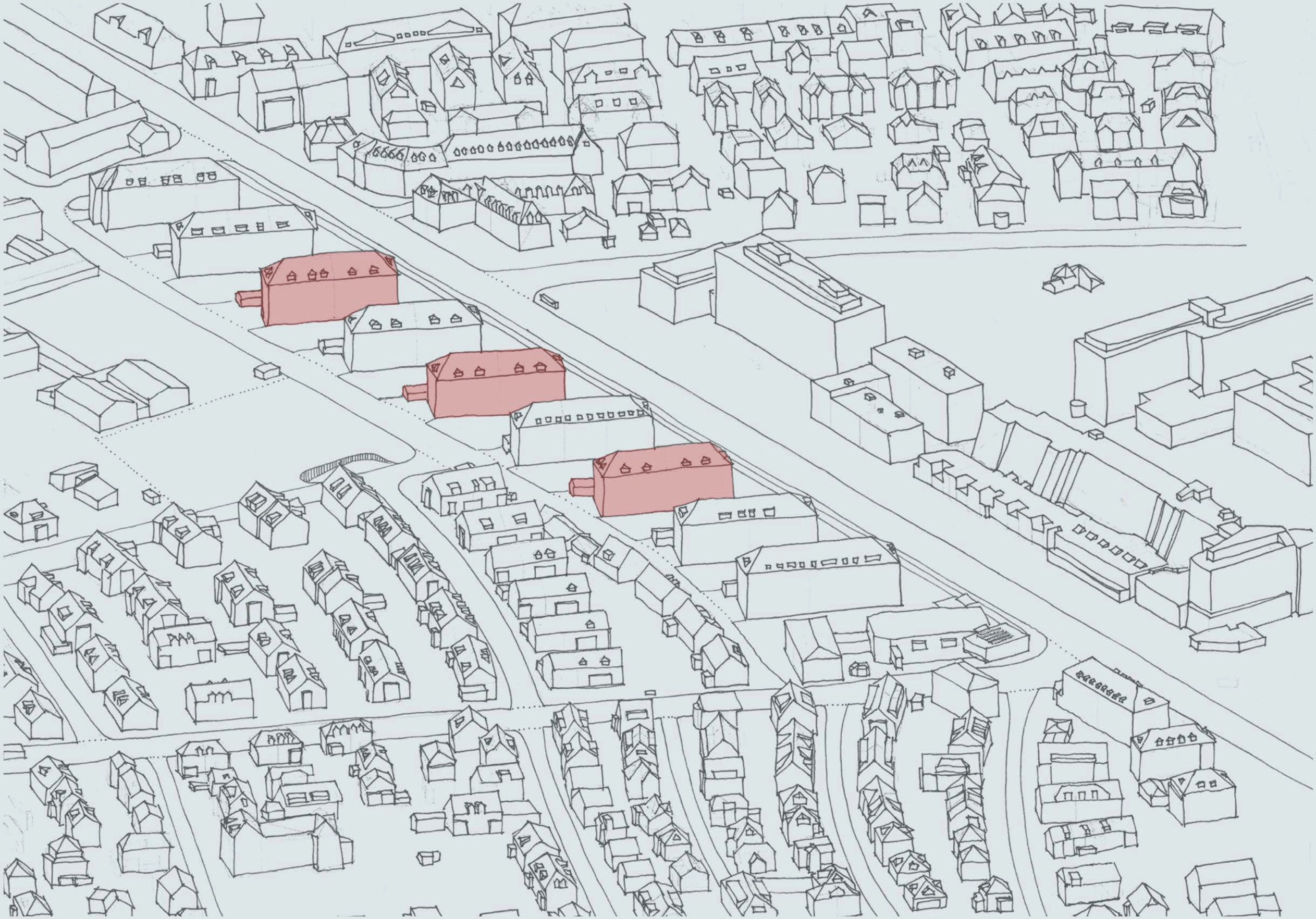
BESTAND Umbau | Sanierung: Typ mit zwei Treppenhäuser

65 Personen

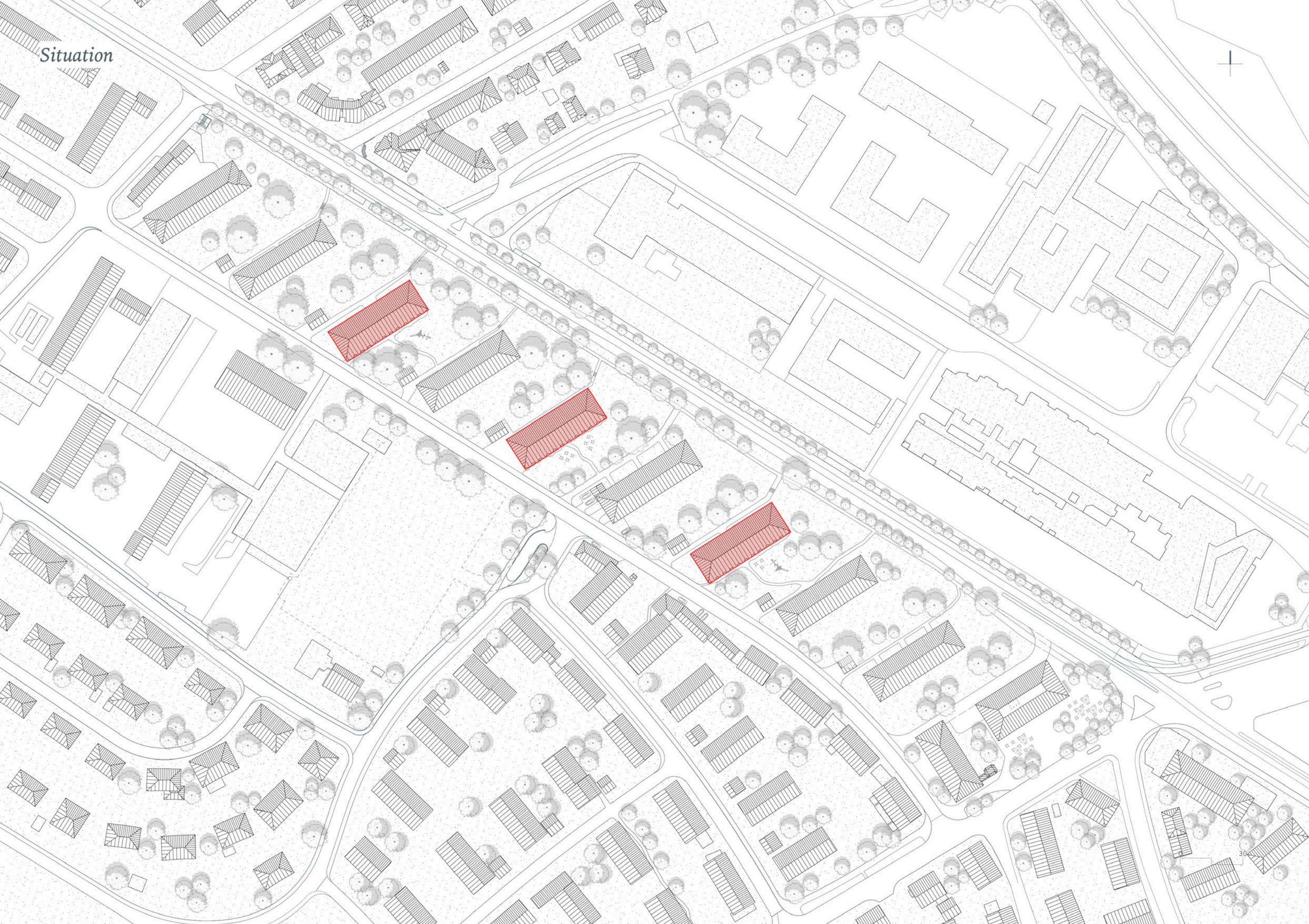
12	*5 1/2 Wohnungen*
6	*4 1/2 Wohnungen*
6	*3 1/2 Wohnungen*
6	*2 1/2 Wohnungen*

Ø 42m2 pro Person

Ersatzneubau



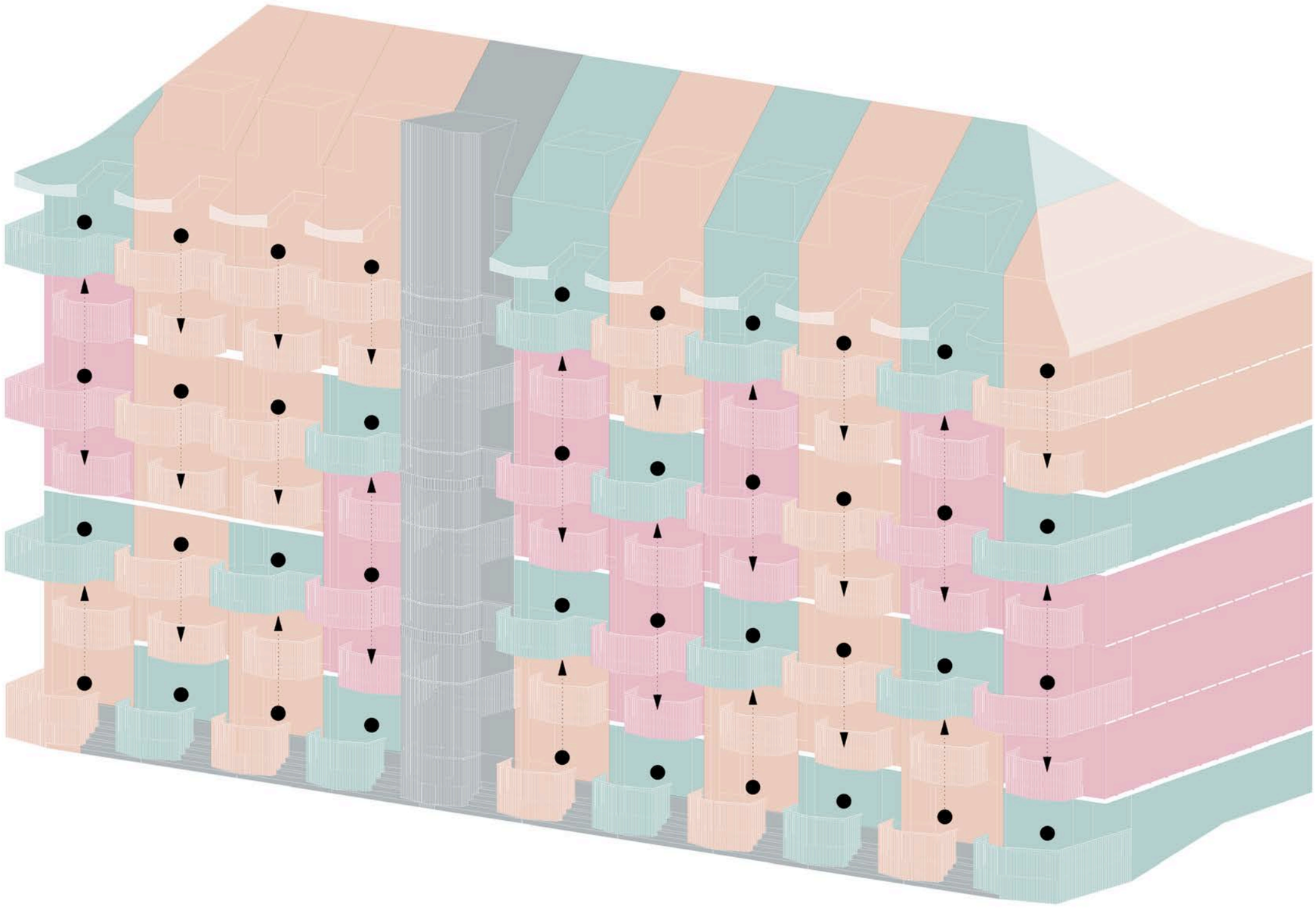
Situation

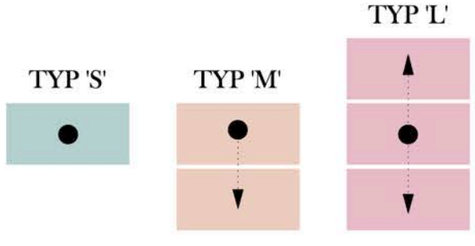


Situation
ERSATZNEUBAU

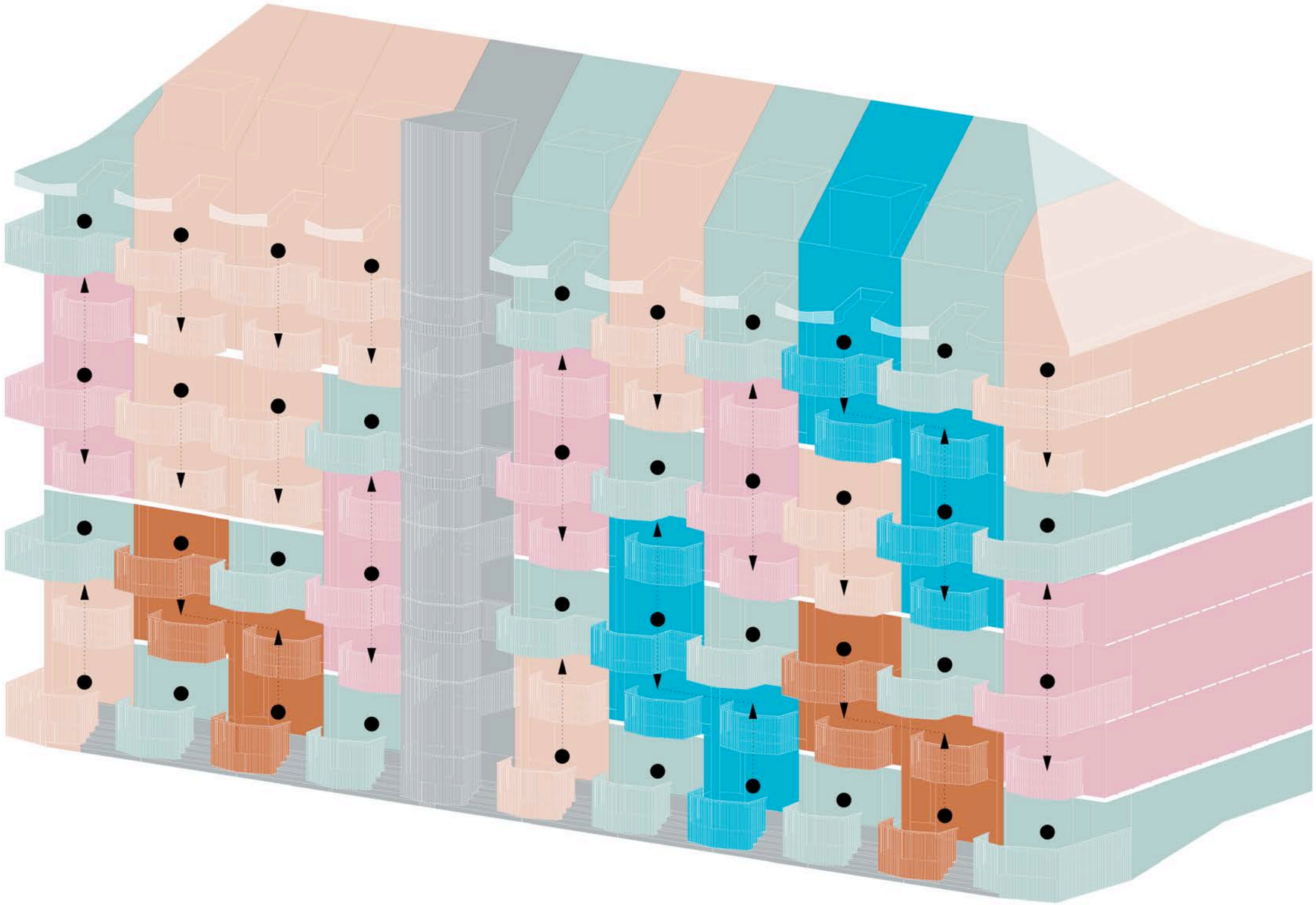
0 6

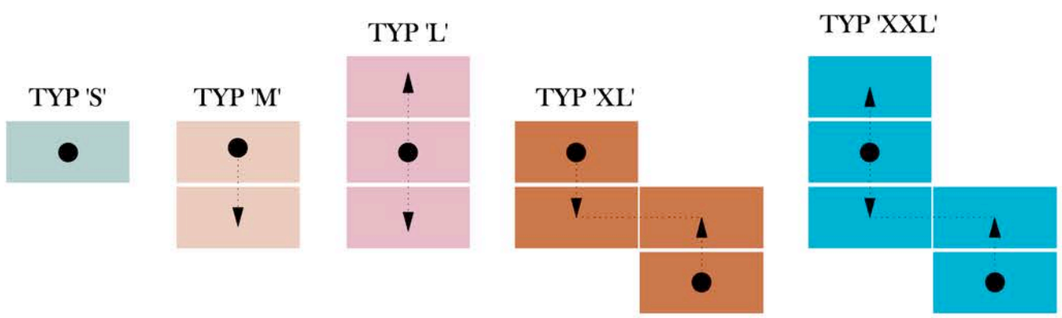
Schema Variante Wohnungsmix
ERSATZNEUBAU





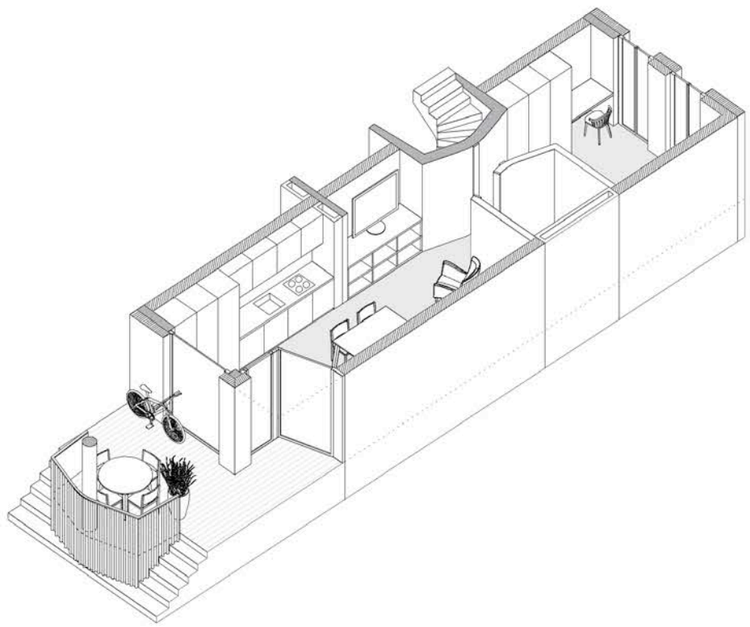
Schema Variante Wohnungsmix
ERSATZNEUBAU



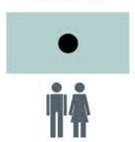


ERSATZNEUBAU: Wohnungstyp 'S'

43m2 - 2.5 Zimmer - 22m2 pro Person

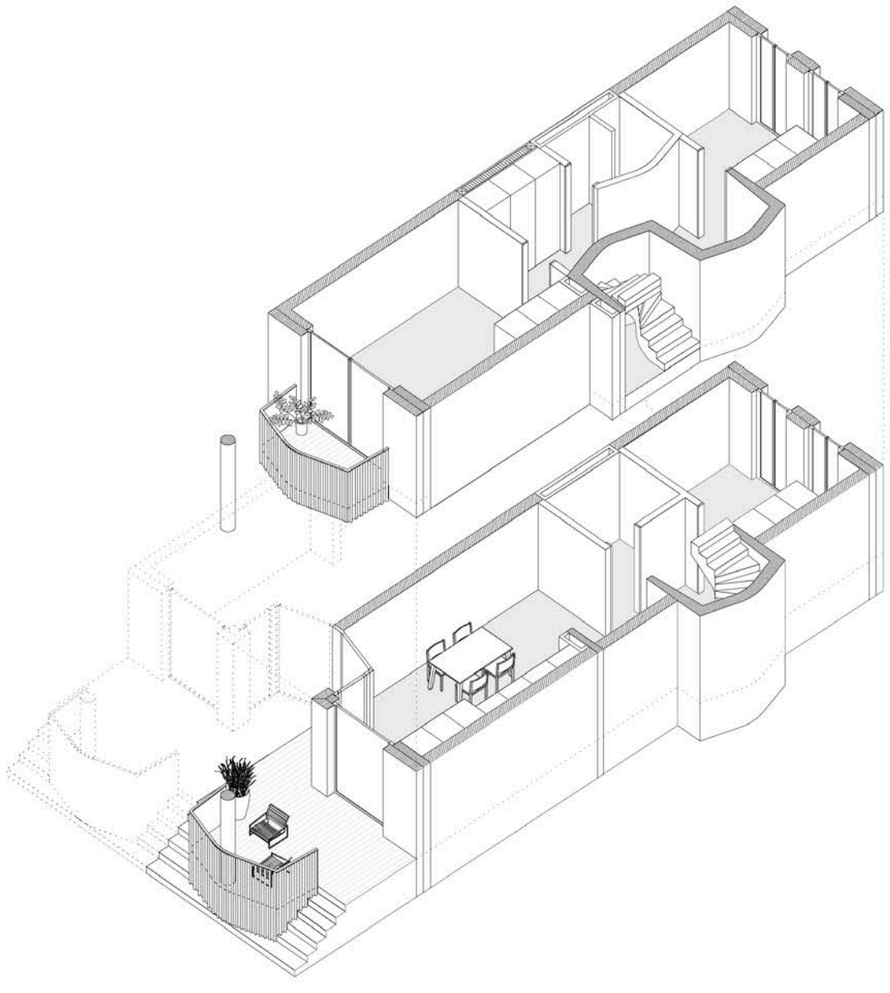


TYP 'S'

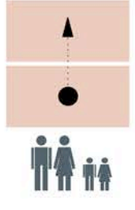


ERSATZNEUBAU: Wohnungstyp 'M'

93m2 - 4.5 Zimmer - 23m2 pro Person

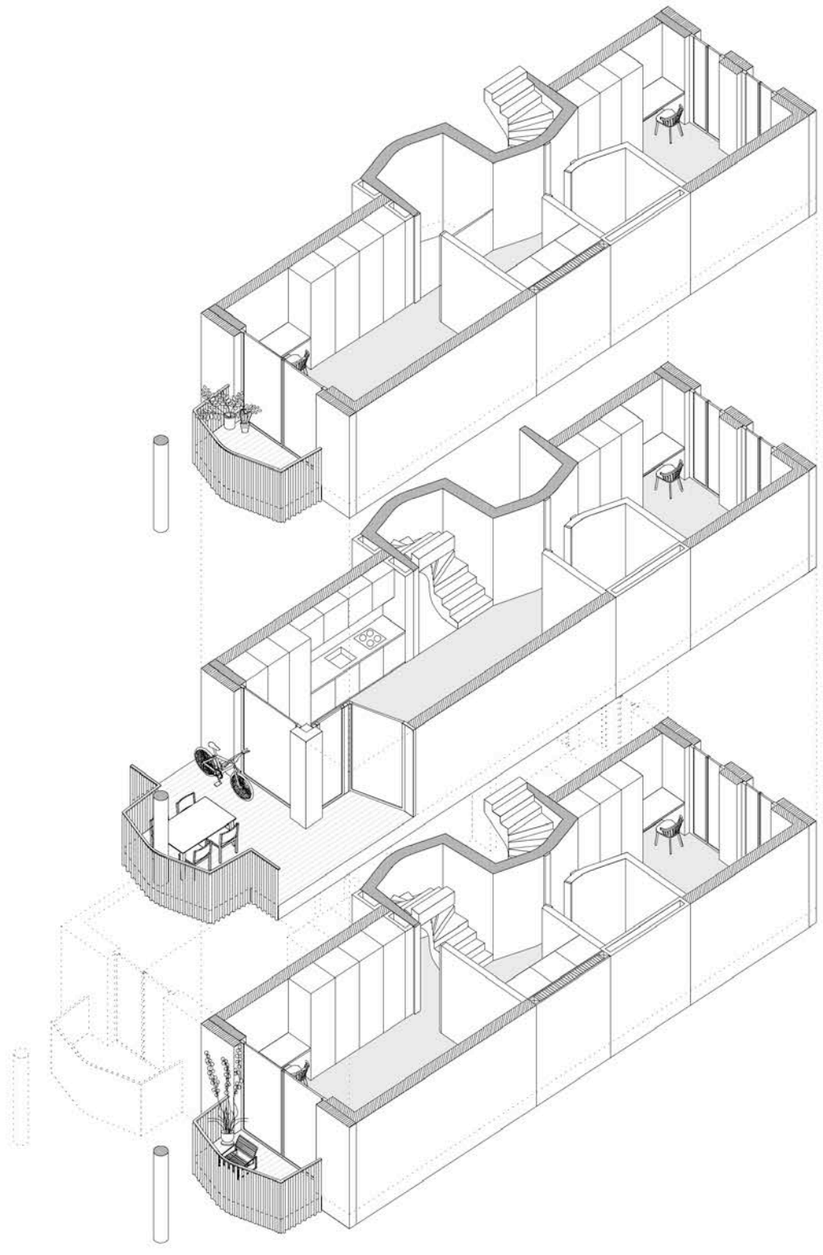


TYP 'M'

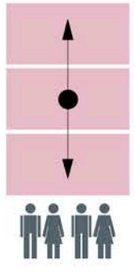


ERSATZNEUBAU: Wohnungstyp 'L'

140m2 - 6 Zimmer - 28m2 pro Person

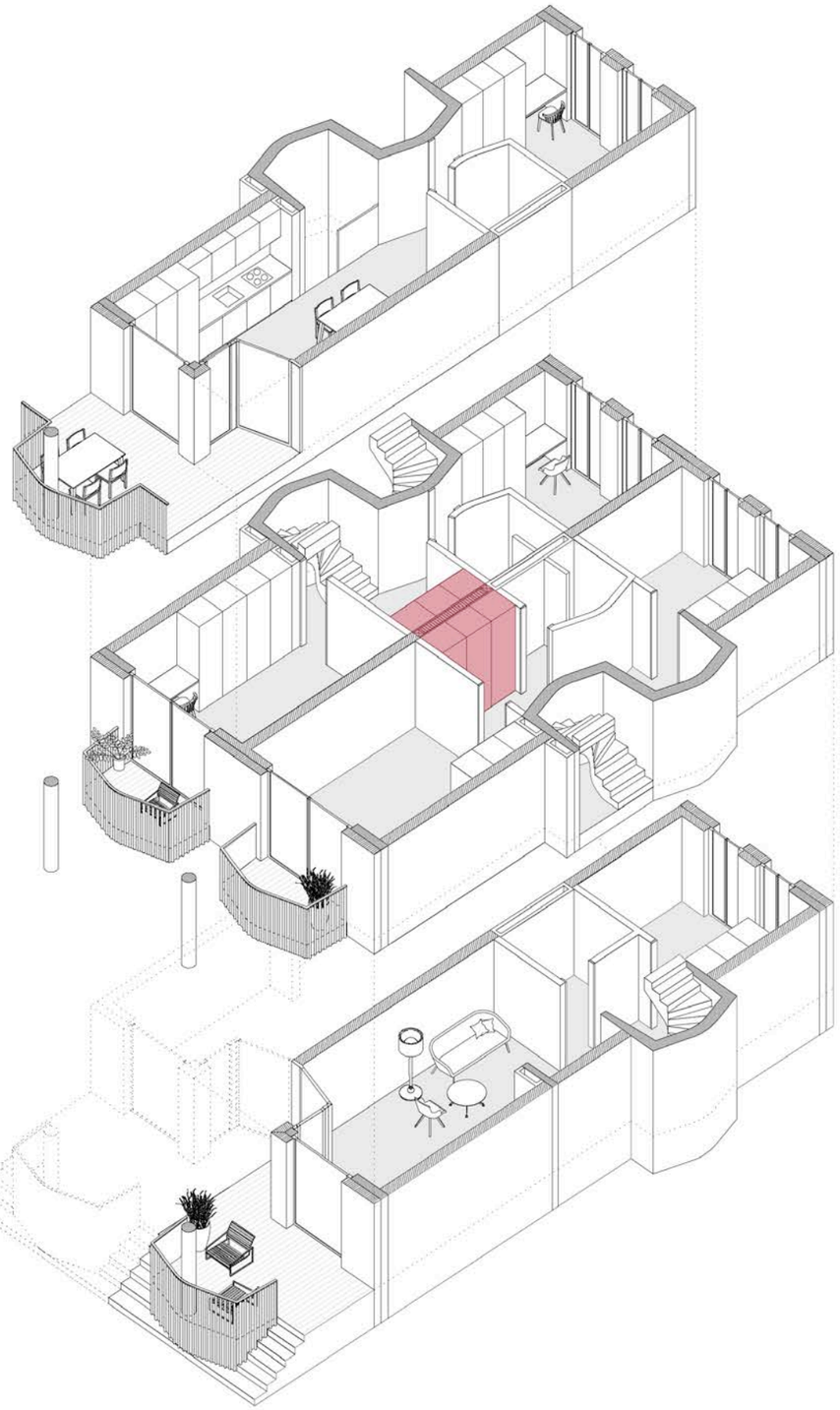


TYP 'L'

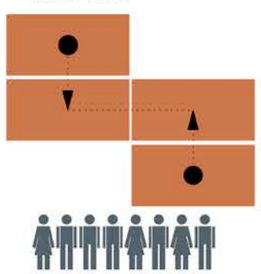


ERSATZNEUBAU: Wohnungstyp 'XL'

182m2 - 8 Zimmer - 23-30m2 pro Person

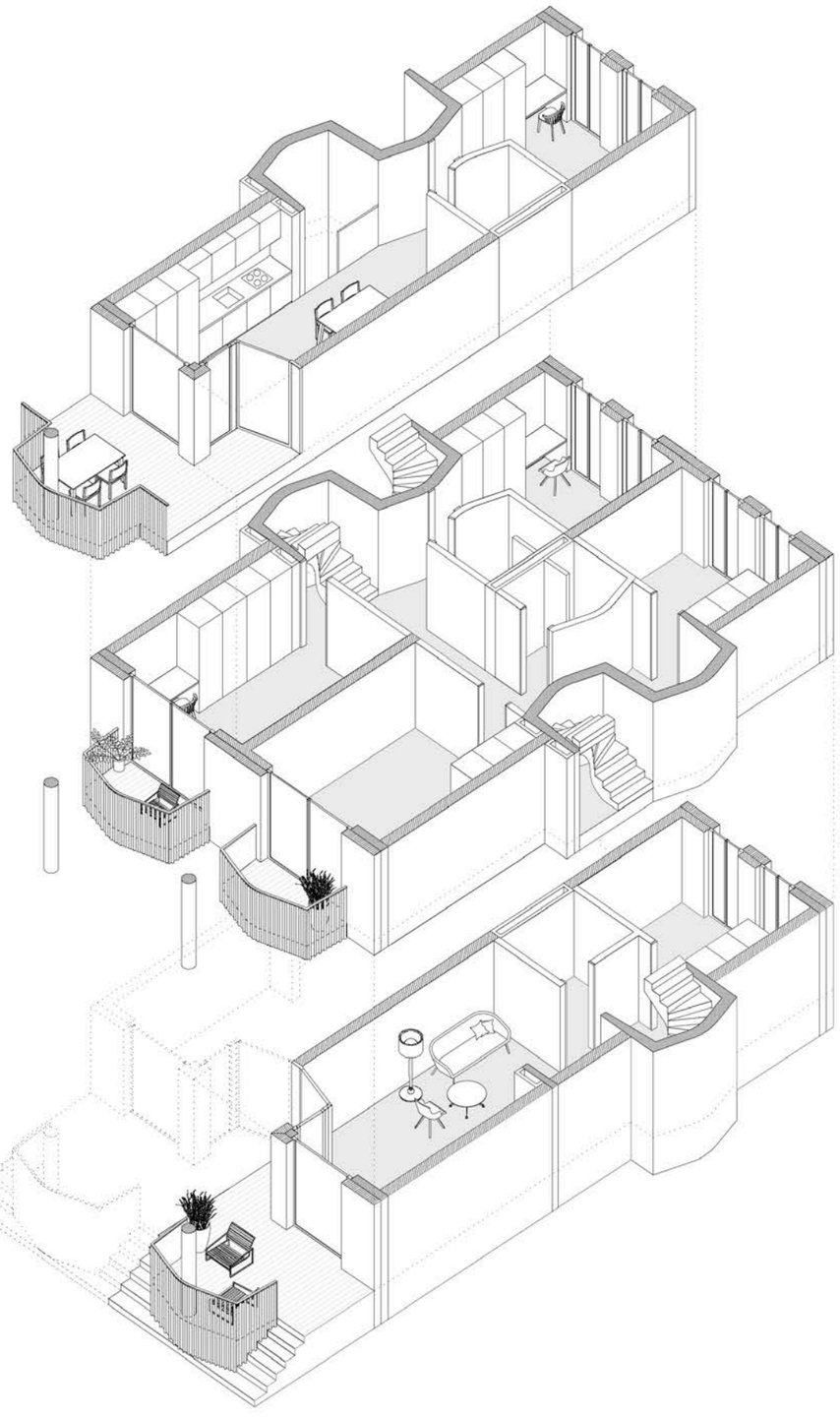


TYP 'XL'

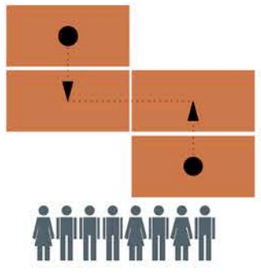


ERSATZNEUBAU: Wohnungstyp 'XL'

182m2 - 8 Zimmer - 23-30m2 pro Person

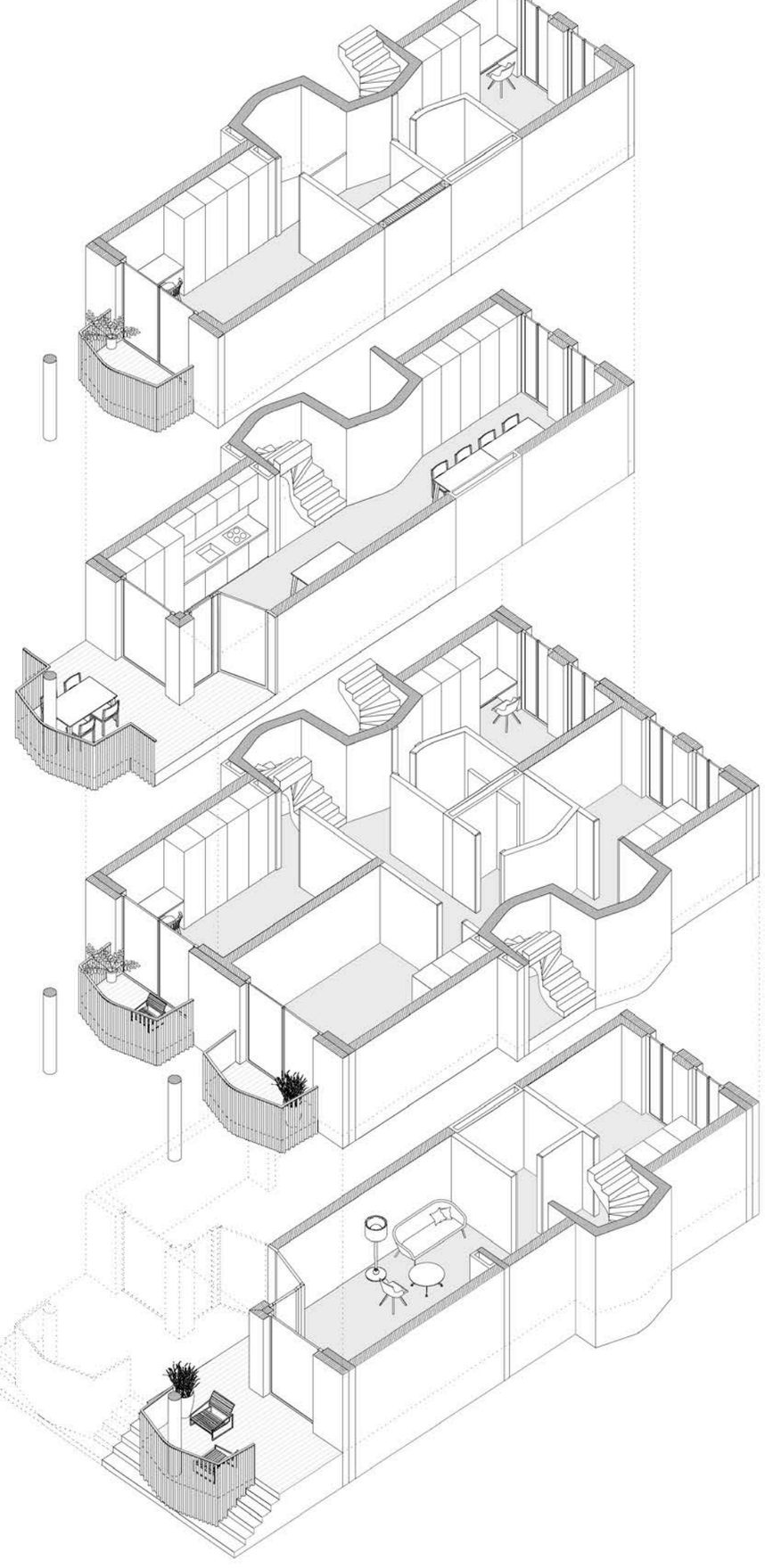


TYP 'XL'

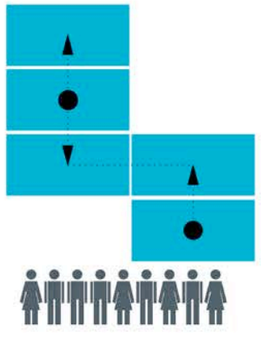


ERSATZNEUBAU: Wohnungstyp 'XXL'

230m2 - 10 Zimmer - 23-32m2 pro Person



TYP 'XXL'



Grundriss Erdgeschoss
ERSATZNEUBAU

«Heute hat es ausreichend Veloständer für alle Bewohner.»

Grundriss 1.Obergeschoss
ERSATZNEUBAU

«Früher gab es keine gemeinsamen Räume.»

Grundriss 2.Obergeschoss
ERSATZNEUBAU

«Mit Neuzuzügern hatte man früher wenig Kontakt.»

0 3

Grundriss 3.Obergeschoss
ERSATZNEUBAU

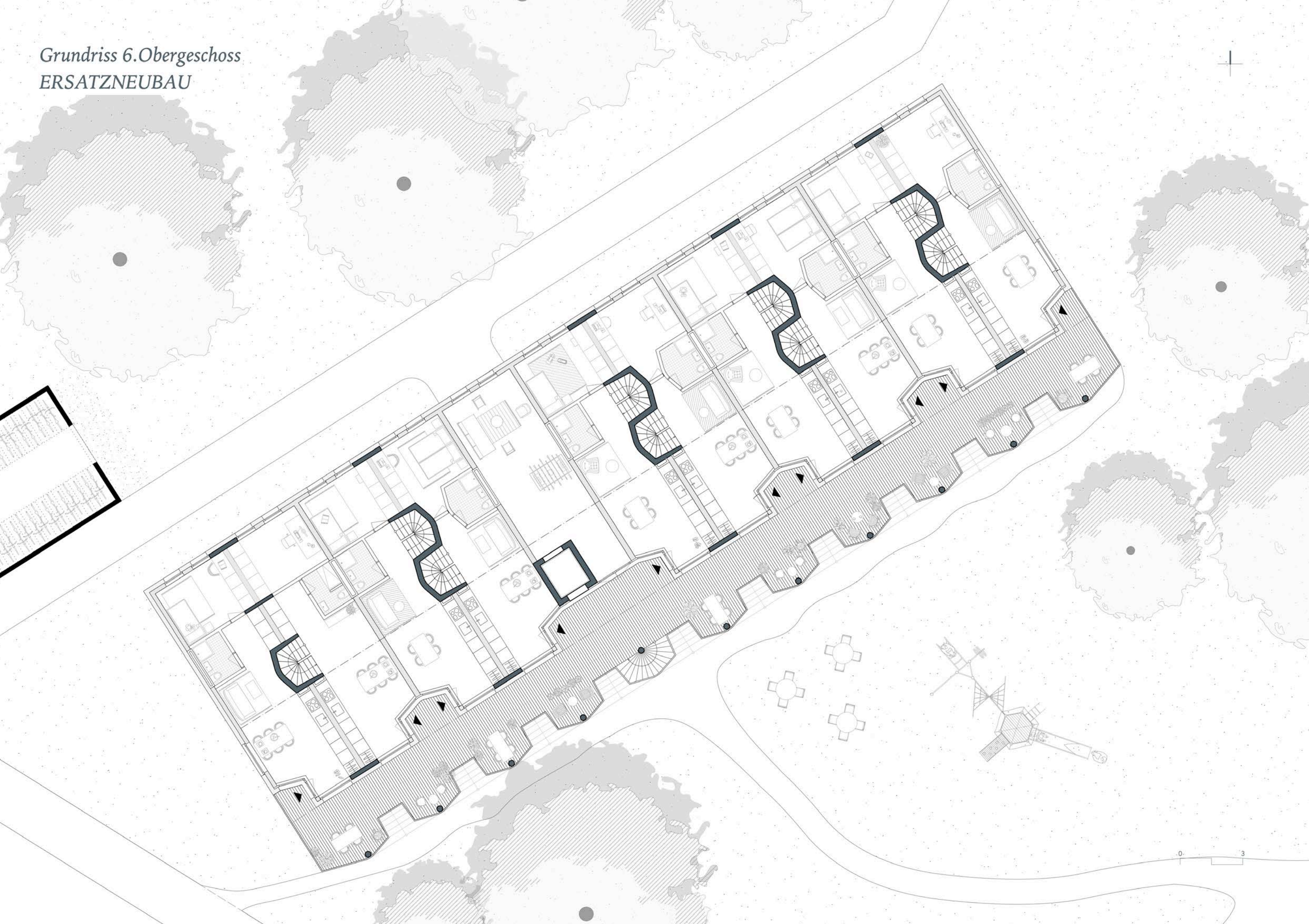
«Unsere Kinder sind ausgeflogen, nun ziehen wir in die 2.5 Zimmer Wohnung nebendran.»

Grundriss 4.Obergeschoss
ERSATZNEUBAU

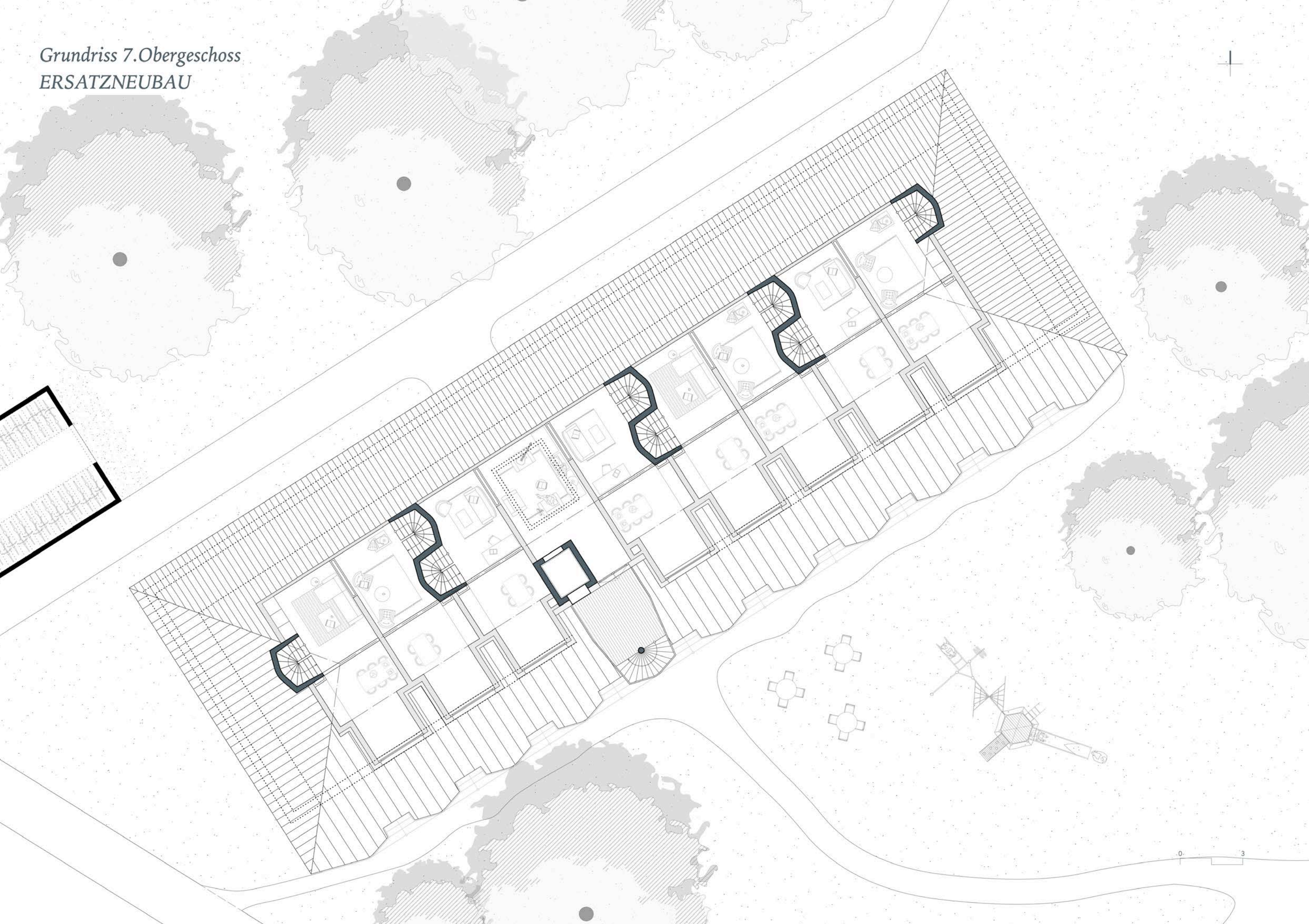
Grundriss 5.Obergeschoss
ERSATZNEUBAU

«Nun kann ich so laut E-Gitarre spielen wie ich möchte, die Schalldämmung ist im Ersatzneubau sehr gut.»

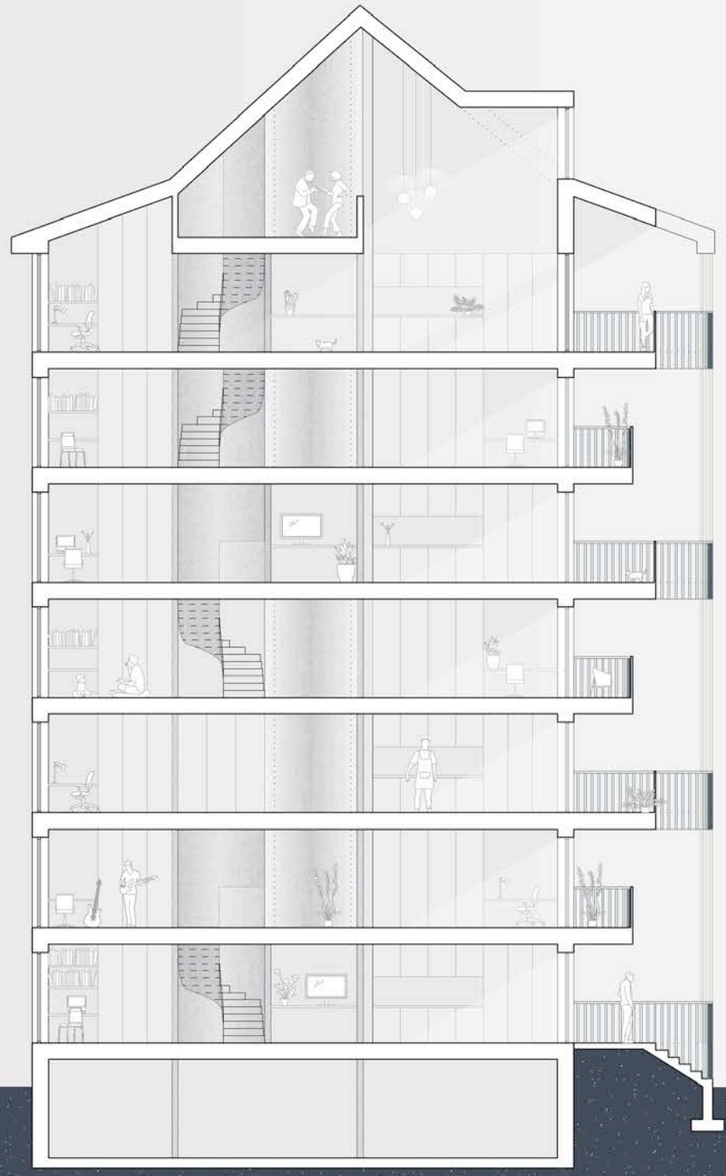
Grundriss 6.Obergeschoss
ERSATZNEUBAU

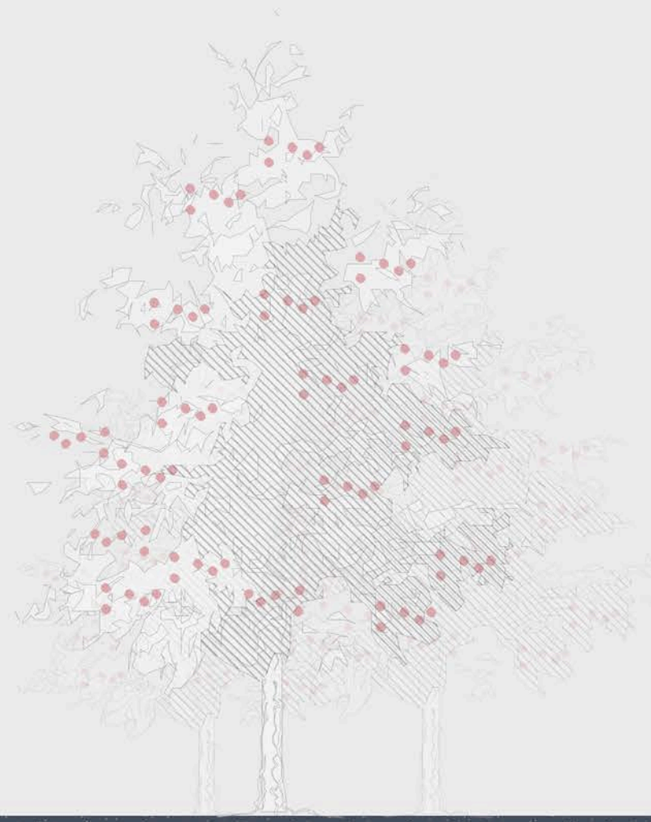


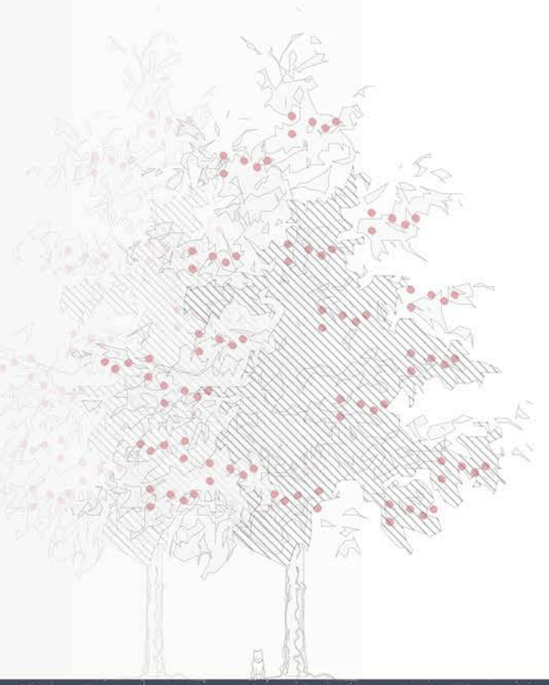
Grundriss 7.Obergeschoss
ERSATZNEUBAU



Querschnitt
ERSATZNEUBAU

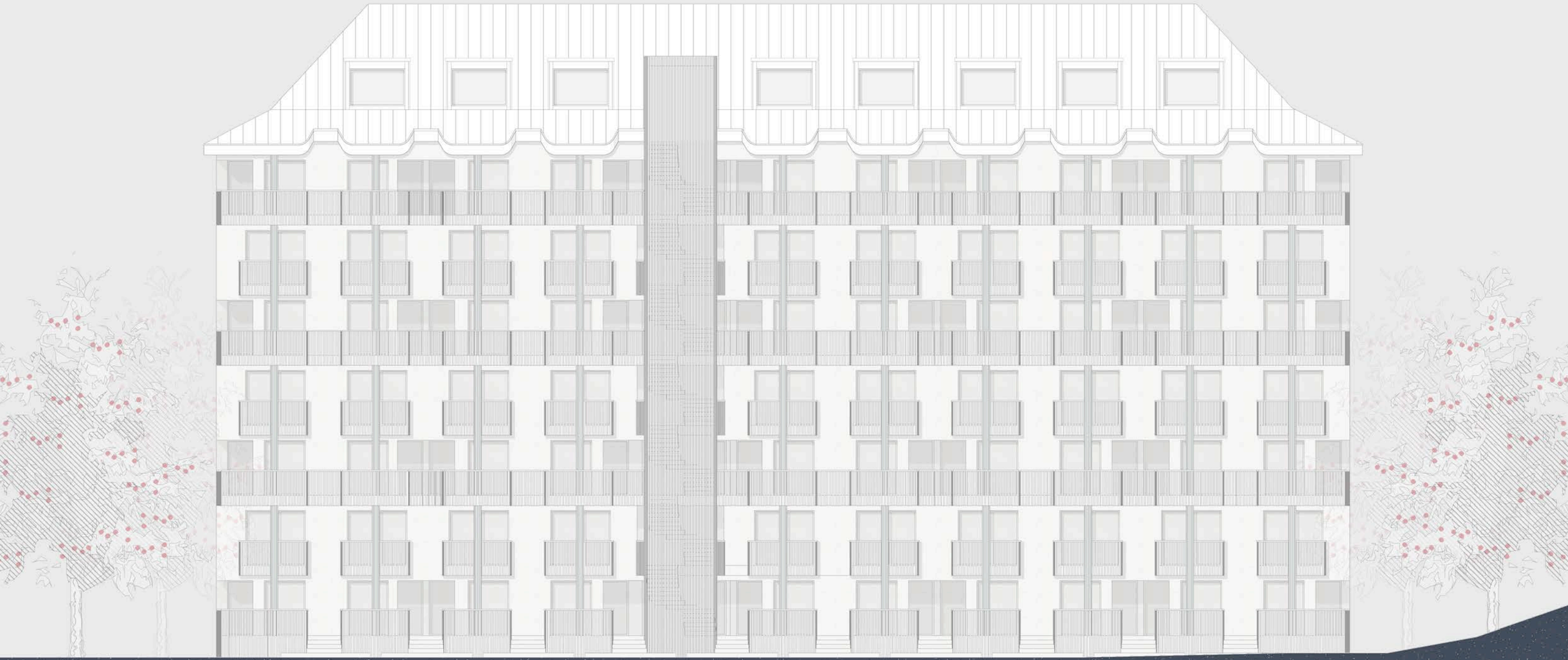






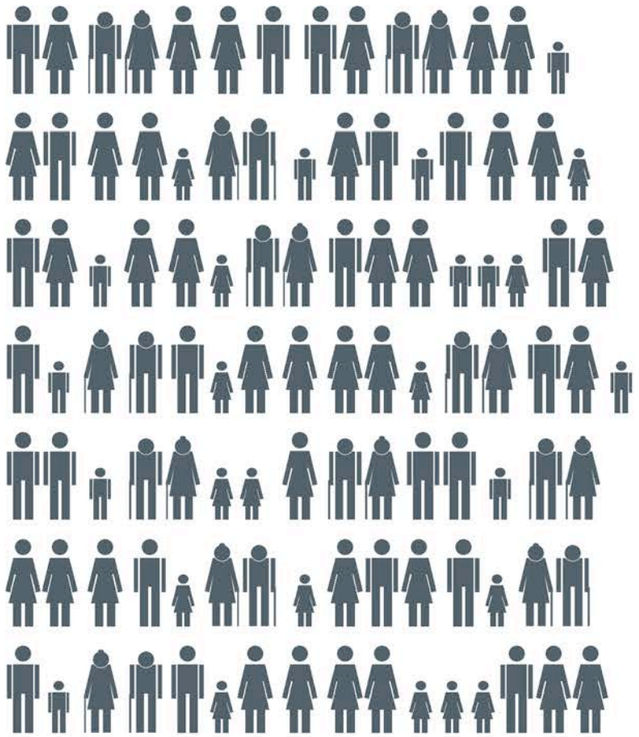
0 3

Südostfassade
ERSATZNEUBAU



Personenbelegung

ERSATZNEUBAU

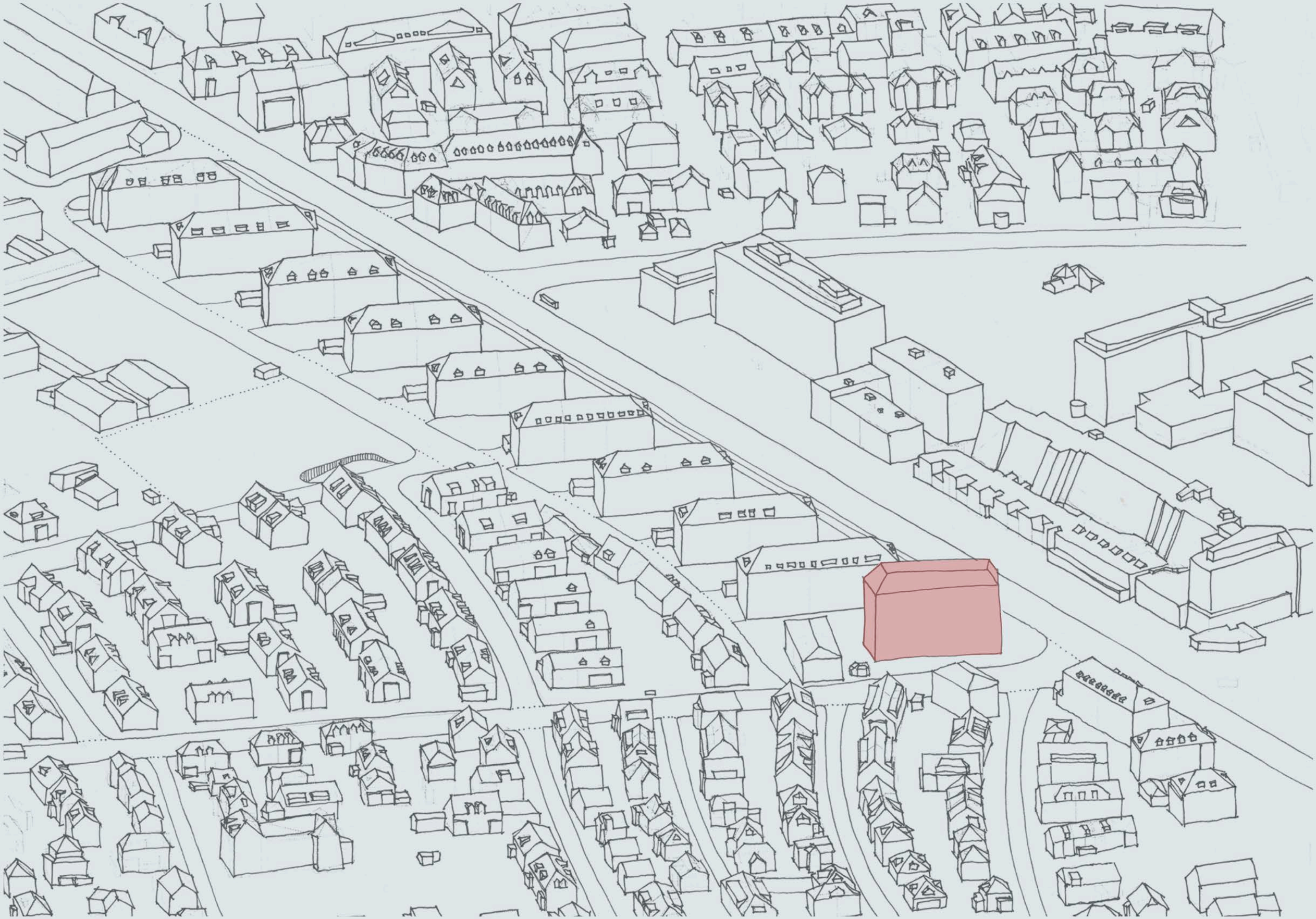


95 Personen

17	*2 1/2 Wohnungen*
10	*4 1/2 Wohnungen*
5	*5 1/2 Wohnungen*
2	*8 1/2 Wohnungen*
2	*9 1/2 Wohnungen*

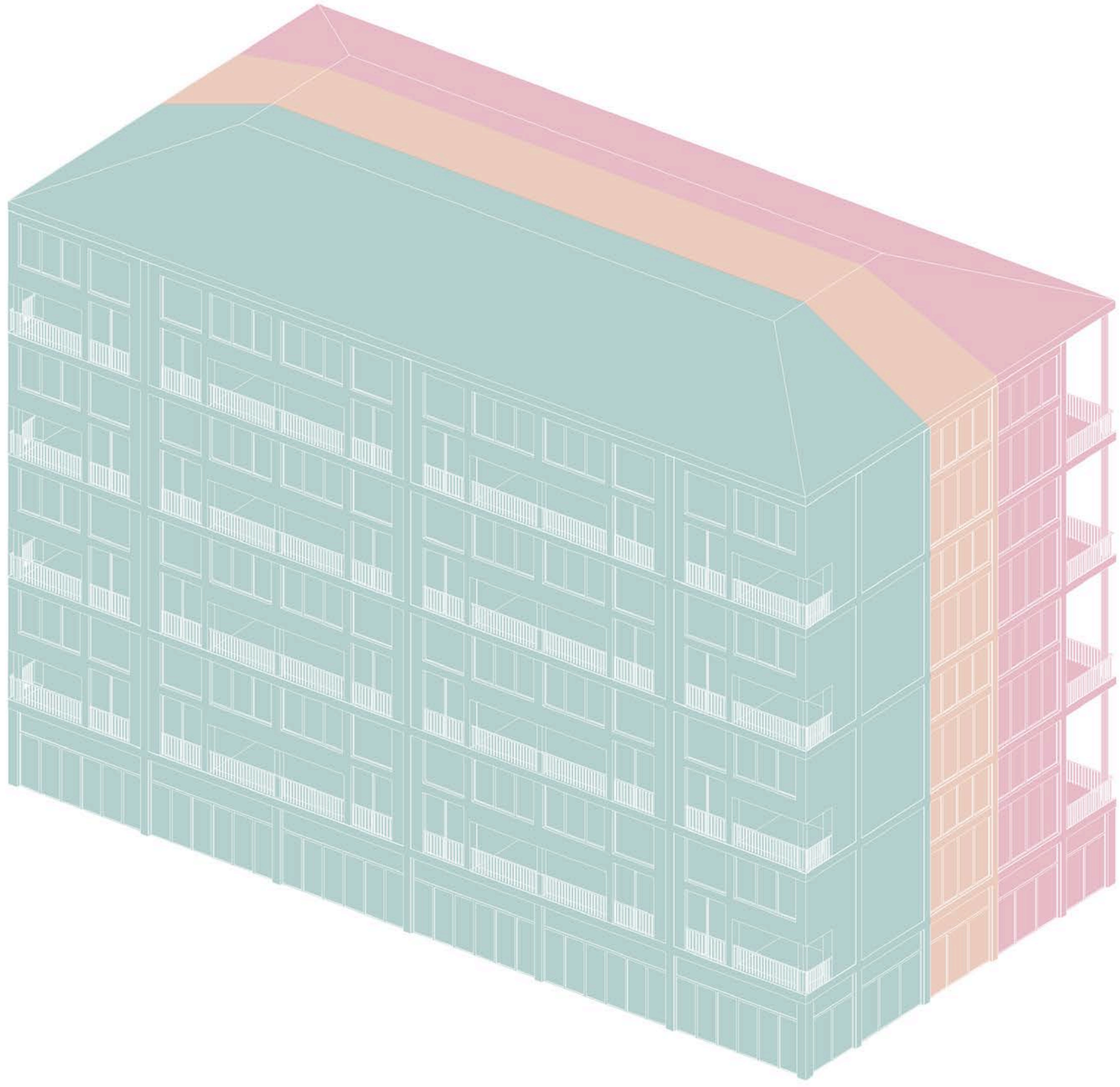
Ø 39m² pro Person

Quartierzentrum 2050



Situation

Schema mögliche Nutzungsverteilung
QUARTIERZENTRUM



WOHNEN ARBEITEN FREIZEIT

Situation
NEUBAU: QUARTIERZENTRUM

Erdgeschoss
NEUBAU: QUARTIERZENTRUM

«Selber koche ich nur noch selten. Es gibt genug Verpflegungsmöglichkeite im Haus.»

1.Obergeschoss
NEUBAU: QUARTIERZENTRUM

«Am Abend trinke ich mit meinem Nachbarn gerne ein Bier an der Hauseigenen Bar.»

2.Obergeschoss
NEUBAU: QUARTIERZENTRUM

«Meine berufliche Tätigkeit kann ich ortsungebunden und zeitlich flexibel ausüben. Meistens arbeite ich an einem der Arbeitsplätze auf der Laube. »

3.Obergeschoss
NEUBAU: QUARTIERZENTRUM

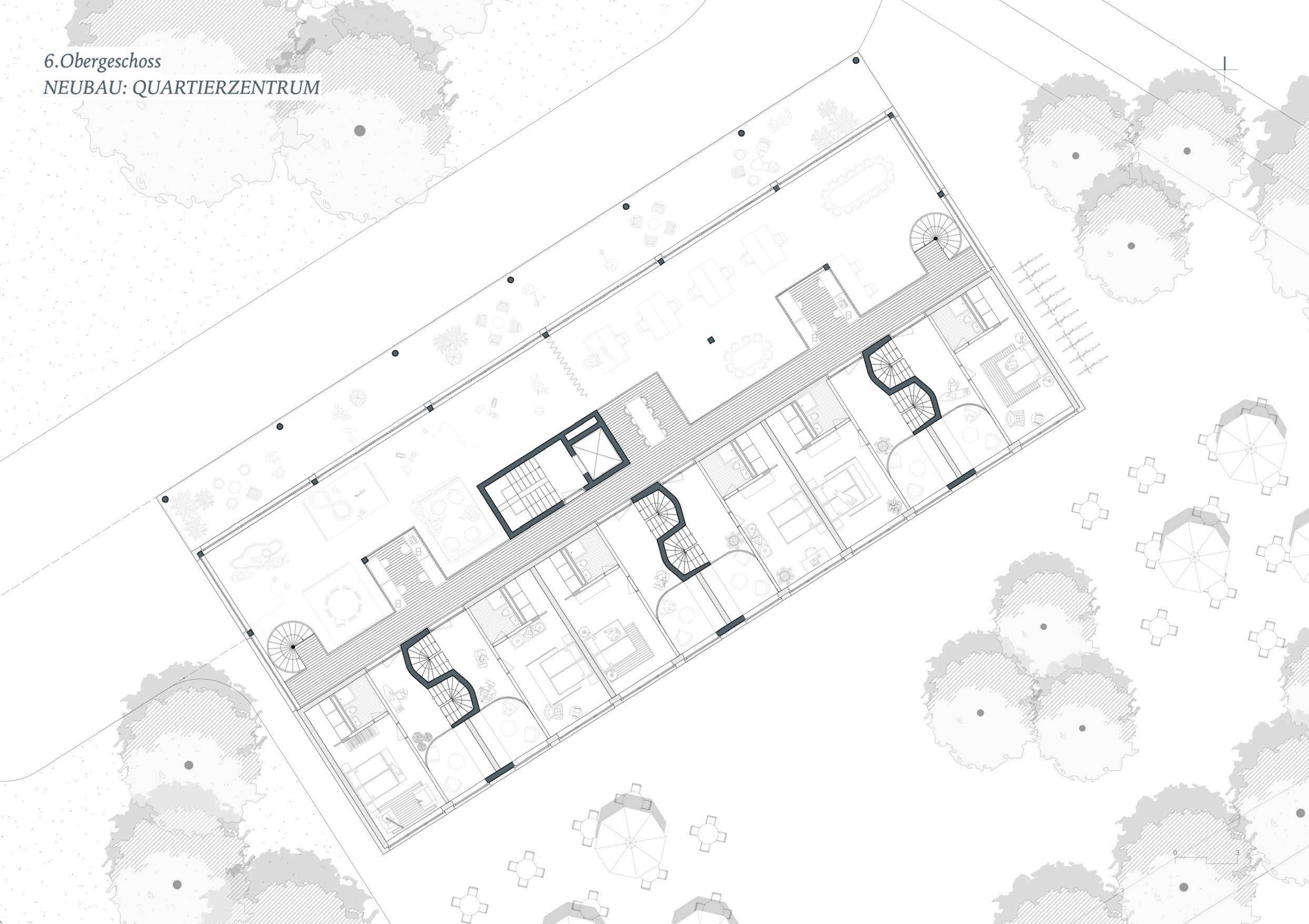
«Kaum vorzustellen, dass man früher in monofuktionalen Grossraumbüros gearbeitet hat.»

4.Obergeschoss
NEUBAU: QUARTIERZENTRUM

«Kaum vorzustellen, dass man früher in monofuktionalen Grossraumbüros gearbeitet hat.»

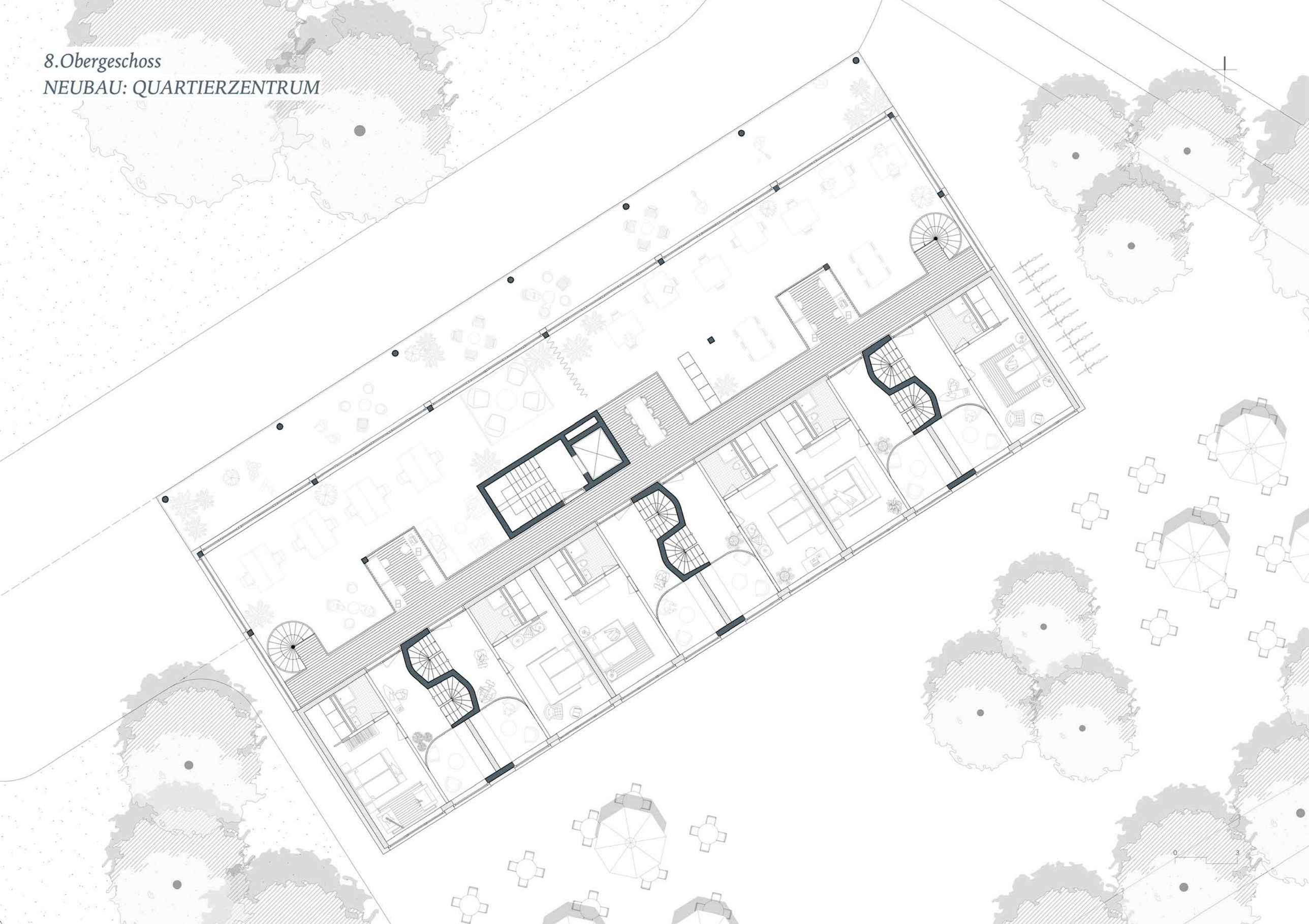
5.Obergeschoss
NEUBAU: QUARTIERZENTRUM

6.Obergeschoss
NEUBAU: QUARTIERZENTRUM

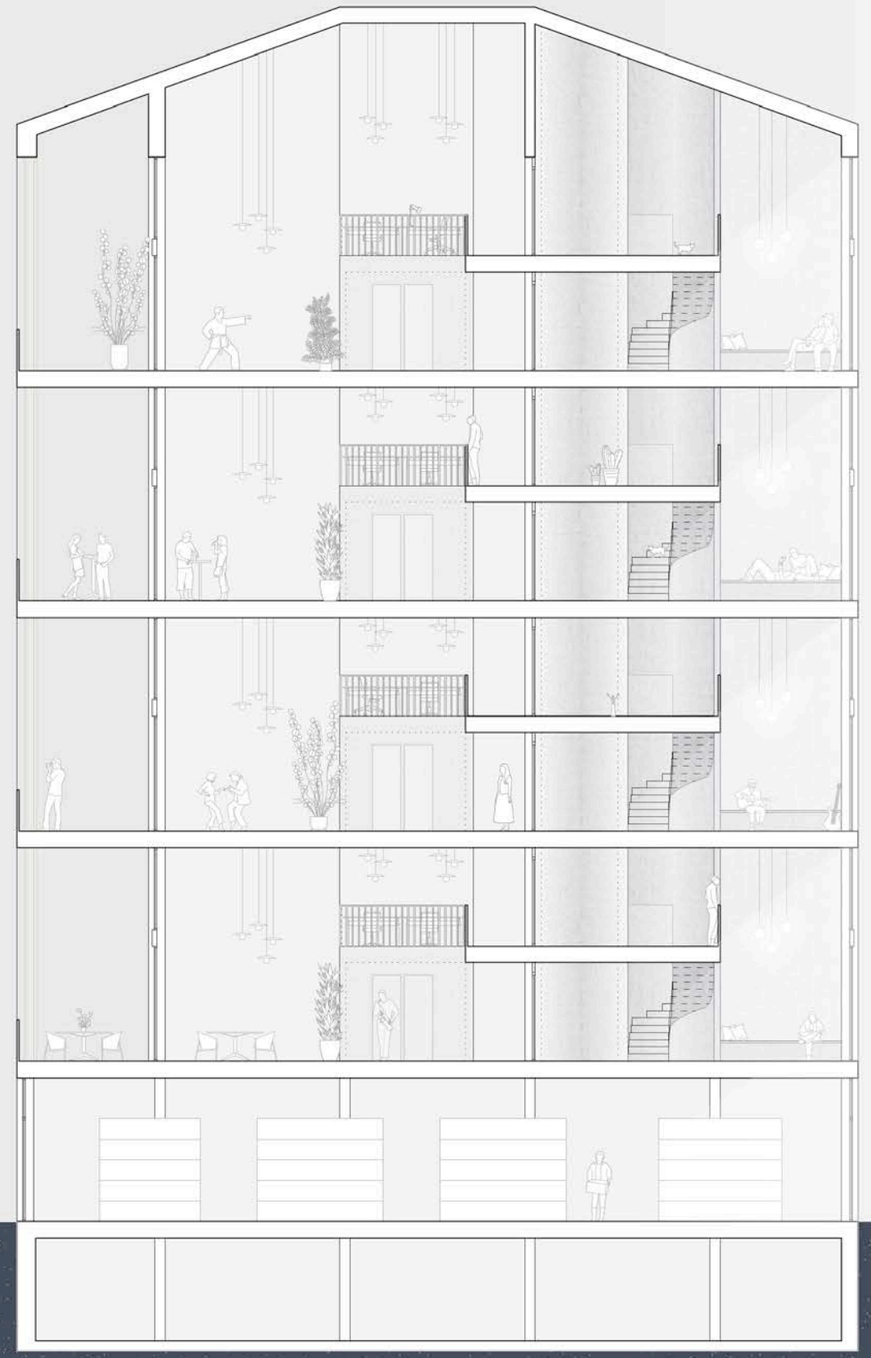


7.Obergeschoss
NEUBAU: QUARTIERZENTRUM

8.Obergeschoss
NEUBAU: QUARTIERZENTRUM



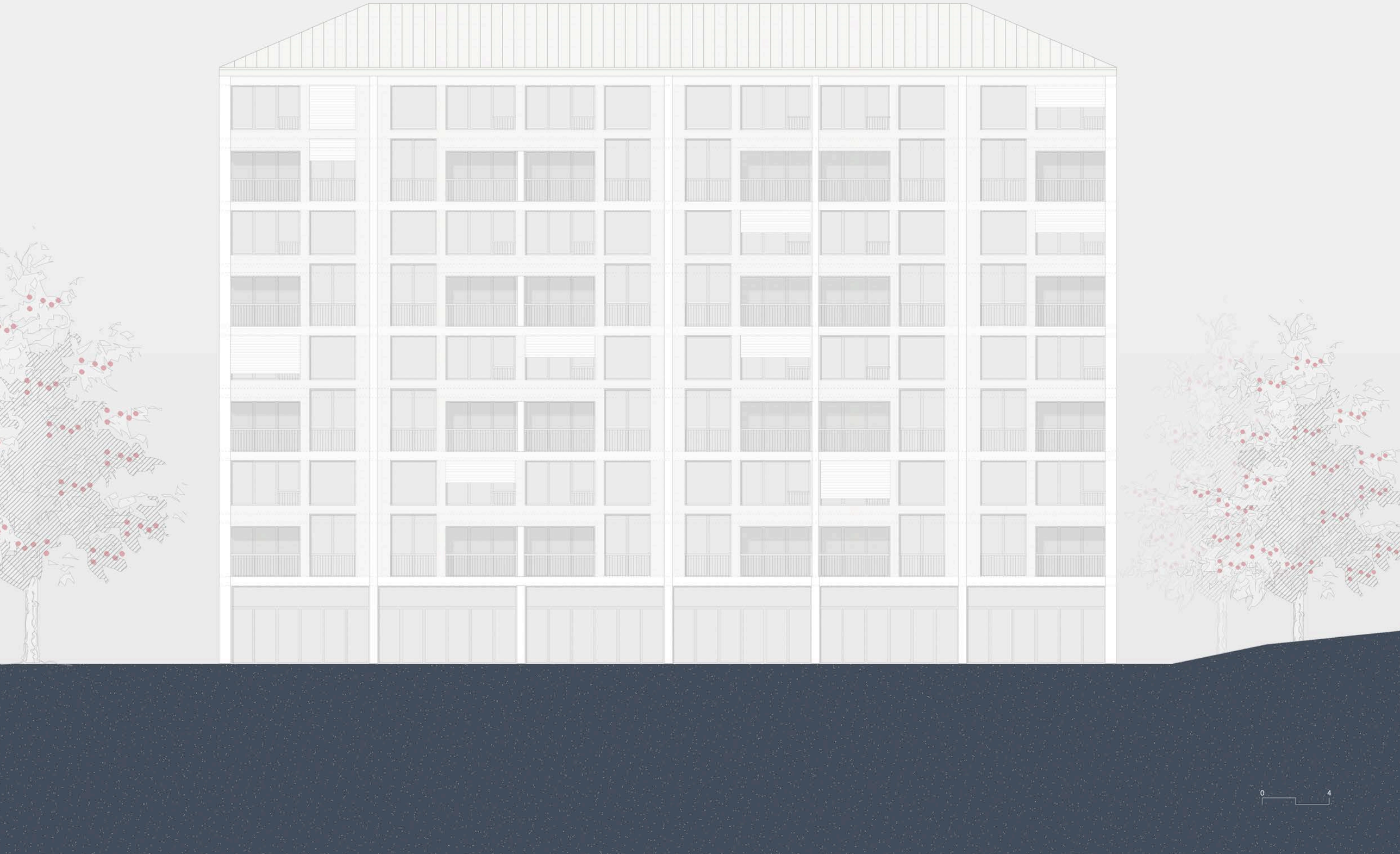
Querschnitt
NEUBAU: QUARTIERZENTRUM



0 4

Südostfassade

NEUBAU: QUARTIERZENTRUM



Parkleitsystem
Zentrum Süd
City West Mobiliar Casino
Zentrum Nord
Bahnhof Metro Rathaus

Vielen Dank!